



Landeshauptstadt München, Direktorium,
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschusses 16
Ramersdorf-Perlach**

**Hauptabteilung II
BA-Geschäftsstelle Ost
für die Bezirksausschüsse
5, 13, 14, 15, 16, 17, 18**

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233-6 14 87
Telefax (089) 233-6 14 85
Zimmer: 2.207
Sachbearbeitung:
Herr Schmauser
Email: bag-ost.dir@muenchen.de

Datum 19.11.2019

Protokoll der Bezirksausschusssitzung im 16. Stadtbezirk vom 07.11.2019
Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser (St. Stephan), Lüdersstr. 12

Beginn: 19:07 Uhr
Ende: 21:48 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 36

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

U-Bahn: Linie U5, Hst Ostbahnhof
S-Bahn: Alle Linien, Hst Ostbahnhof
Linien: 2, 4, 8,
Haltestelle Leuchtenbergring
Straßenb.: Linie 19,
Haltestelle Ampfingerstr.

Bus: Linie 144, Hst Ampfingerstr.
Linien 54, 100, Hst Heidenauplatz
Linien 55, 145, 152, 155, 159
Haltestelle Ostbahnhof
Linie 146
Hst Ostbahnhof (Friedenstraße)

Internet:
<http://www.muenchen.de/dir>

Prädikat für vorbildliche
Gleichstellungspolitik
für Frauen und Männer



1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Als Ergänzungen zur Tagesordnung liegen vor:

- zu 2.5.1 Wildes Grillen und Lärmbelästigung im Ostpark
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02681 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16; Ramersdorf-Perlach am 27.06.2019
Bitte um verstärkte Kontrollen bei Veranstaltungen und Grillen im Ostpark; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06531
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16717
Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach vom 07.11.2019; **Abschlussbericht von AKIM zum Grillen im Ostpark in der Saison 2019 und Stellungnahme des Antragstellers des BA-Antrags zu dem Abschlussbericht Zuleitung vom 31.10.2019 und 01.11.2019**
- 3.2.4 Dringlichkeitsantrag: Beschleunigte Sanierung für das Eissportzentrum am Ostpark; Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 31.10.2019
- 3.2.5 Antrag: Problemlösung Eis- und Funsportzentrum Ost Reparatur und Sanierung der Anlage; Antrag der SPD Fraktion im BA 16 vom 04.11.2019
- 3.2.6 Ostpark-Eislaufstadion zügig und zeitgemäß sanieren!
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 05.11.2019
- zu 4.1.2 Neubau eines zweiten U-Bahnbetriebshofes Neuperlach-Süd
Planung der Überbauung des künftigen U-Bahnbetriebshofes in den weiteren Planungen und Anlage eines Kreisverkehrs an der Stelle Arnold-Sommerfeld-Straße / Rotkäppchenstraße
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16365; Stellungnahme des Bezirksausschusses; Frist: 13.11.2019; Zuleitung des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 07.10.2019; (TOP 4.1.4 vom 17.10.2019)
Dringlichkeitsantrag zu TOP 4.1.2; U-Bahnabstellanlage in geschlossener Bauweise ausführen; Dringlichkeitsantrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 03.11.2019
- 4.4.1.15 Maximilian-Kolbe-Allee 8 – FI.Nr. 474/0 – TEKUR + Verlängerung VORBESCHIED; Aufstockung eines Gebäudes für 44 Wohnungen
Stellungnahme vorab durch den BA-Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung
- 4.4.1.16 Quiddestraße 45 – FI.Nr. 1529/37 – VORBESCHIED – Verlängerung
Neubau einer Wohnanlage mit Einzelhandelszentrum und TG
- 4.4.2.4 Beschluss zur Aufstellung und (Teil-)Änderung von Bebauungsplänen im Rahmen der Schulbauoffensive (SBO) 2013-2030; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.02.2020; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15933; Bitte um Stellungnahme bis zum 18.12.2019
Zuleitung vom 06.11.2019
- 4.5.3.2 Antragsrecht der gewählten Seniorenbeirätinnen und Seniorenbeiräte
Anhörung zum Antrag 14-20 / A 06018 von Herrn StR Dr. Reinhold Babor, Herrn StR Thomas Schmid, Herrn StR Otto Seidl, Frau StRin Heike Kainz vom 02.10.2019; Zuleitung vom 30.10.2019

Herr Soukup erklärt zum Antrag 3.1.4, dass nach dem Baureferat nächstes Jahr eine Verbesserung der Projektierung des Fahrradweges vorgesehen sein soll. Deswegen wird der Antrag 3.1.4 zurückgezogen.

Die so **ergänzte Tagesordnung** wird **einstimmig** so **beschlossen**.

1.3 **Protokolle**

-/-

1.4 **Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge**

Herr Kauer dankt Herrn Damaschke und Frau Wolf-Tinapp für die Vertretung bei der letzten BA-Sitzung am 17.10.2019.

Herr Kauer informiert, dass am 13.11.2019 ab 19:00 Uhr im Werner-von-Siemens-Gymnasium in der Quiddestr. 4 eine Informationsveranstaltung zum temporären Notquartier zur Unterbringung wohnungsloser Haushalte in der Ottobrunner Str. 90-92 stattfindet.

1.5 **Vertreter/-innen von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste**

-/-

1.6 **Sonstiges**

-/-

2 **Entscheidungsfälle**

2.1 **Mobilität und Umwelt**

2.1.1 **Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer in der Görzerstraße durch geeignete Maßnahmen schaffen!; (Ziffern 1-4 des Antrages); BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02666 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 27.06.2019; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16380; (TOP 2.1.5 vom 17.10.2019)**

Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt

Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 2.1.1

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

2.1.2 **Geschwindigkeitsbeschränkung Albert-Schweizer-Straße; BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02628 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 28.05.2019; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16383; (TOP 2.1.6 vom 17.10.2019)**

Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt

Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 2.1.2

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

2.1.3 **Parkverbot für LKW in der Nailastraße; Empfehlung Nr. 14-20 / E 02627 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes; Ramersdorf-Perlach am 28.05.2019; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16804; Beschluss des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 07.11.2019**

Herr Kauer empfiehlt die Ablehnung der Beschlussvorlage, da es bereits mehrfach BA-Anträge gab, die in die Richtung des Antrags aus der Bürgerversammlung gingen.

Frau Katzinger stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

2.1.4 **LKW-Parkverbot am Adolf-Baeyer-Damm; Empfehlung Nr. 14-20 / E 02625 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes; Ramersdorf-Perlach am 28.05.2019 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16802; Beschluss des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 07.11.2019**

Herr Soukup schlägt die Zustimmung zum Antrag des Referenten vor, dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.1.5 **Verbesserung der Sicherheit am Zebrastreifen an der Haltestelle Mitterweg**
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02671 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach am 25.06.2019; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16776; Beschluss
des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 07.11.2019
Herr Soukup schlägt die Zustimmung zum Antrag des Referenten vor, dem wird **einstimmig**
zugestimmt.
- 2.1.6 **Errichtung eines Halteverbots entlang der Carl-Wery-Straße von Otto-Hahn-Ring bis**
zur Putzbrunnerstraße; Empfehlung Nr. 14-20 / E 02610 der Bürgerversammlung des
16. Stadtbezirkes; Ramersdorf-Perlach am 28.05.2019; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V
16769; Beschluss des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Per-
lach vom 07.11.2019
Herr Kauer schlägt die Zustimmung zum Antrag des Referenten vor, dem wird **einstimmig**
zugestimmt.
- 2.1.7 **Der Ausführungsplanung der Hochäckerstraße östlich der A 8 ist so zu gestalten,**
dass beidseitig der Fahrbahn eine Allee ohne wesentliche Lücken entsteht und er-
richtet werden kann; Empfehlung Nr. 14-20 / E 02675 der Bürgerversammlung des 16.
Stadtbezirkes; Ramersdorf-Perlach am 27.06.2019; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V
16681; Beschluss des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Per-
lach vom 07.11.2019
Herr Kauer schlägt die Kenntnisnahme vor, dem wird **einstimmig** **zugestimmt.**
- 2.2 Budget, Kultur und Sport**
- 2.2.1 **Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des**
BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen
des Direktoriums
- 2.2.1.1 **(E) Stadtbezirksbudget; SVN München e.V.; Anschaffung einer mobilen Beschal-**
lungsanlage; 1.544,96 €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16740
Herr Damaschke gibt eine Erklärung nach § 13 BA-GeschO zur persönlichen Beteiligung
ab.

Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport
Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt 3.2.2
Dem Votum des UA wird **einstimmig** **zugestimmt.**
- 2.2.1.2 **(E) Stadtbezirksbudget; Nachbarschaftstreff Trambahnhäusl / Verein für Sozialarbeit**
e.V.; Leuchtreklame „Trambahnhäusl“; 7.035,28 €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V
16758
Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport
Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt 3.2.3
Dem Votum des UA wird **einstimmig** **zugestimmt.**
- 2.2.1.3 **(E) Stadtbezirksbudget; Elternbeirat der städt. Werner-von-Siemens-Realschule Mün-**
chen; Mediatorenfahrt vom 06. - 08.11.2019; 1.092,00 €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V
16756
Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport
Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt 3.2.4
Dem Votum des UA wird **einstimmig** **zugestimmt.**
- 2.2.1.4 **(E) Stadtbezirksbudget, Kath. Kirchenstiftung Christus Erlöser, technische Ausstat-**
tung des Pfarrsaals; 5.625,40 €; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16807
Herr Bohlig erklärt, dass der UA die volle Bezuschussung des Budgetantrags empfiehlt.
Dem wird **einstimmig** **zugestimmt.**

2.2.2 Weitere Entscheidungen

-/-

2.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

-/-

2.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

-/-

2.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

**2.5.1 Wildes Grillen und Lärmbelästigung im Ostpark; Empfehlung Nr. 14-20 / E 02681 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach am 27.06.2019
Bitte um verstärkte Kontrollen bei Veranstaltungen und Grillen im Ostpark; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06531; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16717; Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach vom 07.11.2019
Abschlussbericht von AKIM zum Grillen im Ostpark in der Saison 2019 und Stellungnahme des Antragsstellers des BA-Antrags zu dem Abschlussbericht
Zuleitung vom 31.10.2019 und 01.11.2019**

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA. Der Antragssteller aus der Bürgerversammlung bittet ebenfalls um eine Vertagung in den UA.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

2.6 Sonstige

-/-

3 Anträge**3.1 Mobilität und Umwelt**

**3.1.1 Antrag „Hohenaschauerstraße im Bereich der Grünanlage an der Wilramstraße teilweise auch weiterhin für den motorisierten Verkehr gesperrt lassen“
Antrag der DaCG/ÖDP Fraktion im BA 16 vom 29.10.2019**

Herr Soukup erklärt, dass der angesprochene Straßenabschnitt Bestandteil des Bebauungsplans 52 ist. Eine im Bebauungsplan vorgesehene Straße aufzulassen wird als kritisch angesehen, man sollte klären in wie weit die Straße für den Verkehr, die Feuerwehr etc. benötigt wird. Der Antrag kann gerne, mit der Frage, ob die Auffassung möglich ist, an die Stadtverwaltung weitergeleitet oder im UA besprochen werden.

Herr Dr. Stengel schlägt die Weiterleitung des Antrags, mit der Ergänzung um die Prüfung der Bedenken von Herrn Soukup vor, um das Ganze prüfen zu lassen und bittet darum auf eine Verweisung des Antrags in den UA zu verzichten, da derzeit die Arbeiten laufen.

Frau Schweizer erklärt, dass sie den Antrag dennoch gerne im UA hätte um die Belange der umliegenden Anwohner zu beachten. Frau Schweizer stellt deshalb einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA. Herr Stengel legt formale Gegenrede ein.
Dem GeschO-Antrag wird **mehrheitlich zugestimmt**.

Es wird darum gebeten den auch Einwand zum Bebauungsplan und die Auswirkungen auf die umliegenden Bürger zu prüfen.

3.1.2 Antrag „Umgehende Ausbesserung und temporäre Beleuchtung der Wegeverbindungen in der Grünanlage an der Wilramstraße“; Antrag der DaCG/ÖDP Fraktion im BA 16 vom 29.10.2019

Herr Dr. Stengel bittet um die folgende Änderung an seinem Antrag: Die Forderung zur temporären Beleuchtung aus dem Antrag zu streichen und die Forderung zur umgehenden

Ausbesserung beibehalten.

Der Weiterleitung des Antrags mit dieser Ergänzung wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.3 Querungshilfe in der Hofangerstraße auf Höhe der Hausnummer 28 zum Ostparkeingang; Antrag an den Bezirksausschuss 16; Bürgeranliegen vom 09.10.2019

Herr Ruf erklärt, dass sich die im Bürgeranliegen geforderte Querungshilfe in der letzten Amtsperiode bereits einmal auf der Tagesordnung befand. Deshalb sollte man die Querungshilfe mit den alten Unterlagen im UA nochmals beraten. Dementsprechend stellt Herr Ruf einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA.

Herr Kauer legt formale Gegenrede zu dem GeschO-Antrag ein.

Der GeschO-Antrag wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags zur zeitgemäßen und tagesaktuellen Prüfung vor. Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

**3.1.4 Verbesserung der Sicherheit für die Marktbesucher am Theodor-Heuss-Platz
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 28.10.2019**

Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung beim Beschluss über die endgültige Tagesordnung zurückgezogen, da nach dem Baureferat nächstes Jahr eine Verbesserung der Projektierung des Fahrradweges vorgesehen sein soll.

Damit ist der Antrag von der Tagesordnung abgesetzt.

3.1.5 Antrag auf Entsiegelung entlang der Oggersheimer Str.; Bürgeranliegen vom 16.10.2019

Herr Kauer schlägt die Zustimmung zum Bürgeranliegen vor.

Frau Schmidchen erklärt, dass man das Ganze, wie es derzeit ist, so lassen soll, da es sich gut entwickelt hat und schlägt die Ablehnung vor.

Herr Kauer lässt, da die Weiterleitung des Bürgeranliegens der weitestgehende Antrag ist, zunächst über die Weiterleitung des Bürgeranliegens abstimmen.

Der Weiterleitung des Bürgeranliegens wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.6 Schneeräumung der Fahrradwege im 16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach; Bürgeranliegen vom 21.10.2019

Herr Kauer schlägt eine positiv befürwortende Weiterleitung des Bürgeranliegens vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.7 Anfrage, ob es sich beim Verbindungsweg zwischen Schindlerplatz und Carl-Wery-Straße um einen reinen Fußweg oder einen kombinierten Rad-Fuß-Weg handelt mit der Bitte um eindeutige Kennzeichnung und Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger auf dem Verbindungsweg; Bürgeranliegen vom 23.10.2019

Frau Schweizer schlägt die Weiterleitung des Bürgeranliegens vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.8 Anfrage aktuelle Sachstände zu folgenden BA-Anträgen; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 29.10.2019

Herr Kauer schlägt die Ermittlung der aktuellen Sachstände durch die BA-Geschäftsstelle vor. Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.2 Budget, Kultur und Sport

**3.2.1 Outdoor-Fitnessplätze unter dem Motto "Bewegung für alle in nächster Nähe"
Bürgeranliegen vom 06.09.2019; (TOP 3.2.1 vom 17.10.2019)**

Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport

Siehe Anlage 2, Seite 1 bis 2, Punkt 3.2.1

Der Bezirksausschuss stimmt **einstimmig** für die **Weiterleitung des Bürgeranliegens**

entsprechend des UA Votums mit der Ergänzung um eine Nachfrage, ob die Information stimmt, dass im Zuge der Errichtung der Bezirkssportanlage Rudolf-Zorn-Straße der Fitnessparcours 2021 errichtet werden soll und der Fitnessparcours Im Gefilde 2020 errichtet werden soll.

3.2.2 **SV Stadtwerke unterstützen, Alternativgrundstücke prüfen; Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 27.10.2019**

Der Bezirksausschuss stimmt **einstimmig** für die **Weiterleitung des Antrags mit den folgenden Ergänzungen**: Der letzte Satz beim Punkt "Zu Frage 2:" soll "Somit könnten hier Synergien erhöht werden." lauten und der Bezirksausschuss fragt zum Sachstand der Vorstellung der Pläne für die Bürger nach.

3.2.3 **Antrag: Der BA 16 fordert die LH München und die Stadtwerke München auf, einen Ortstermin auf dem Gelände des Betriebshof an der Ständler Straße zu organisieren. Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 29.10.2019**

Herr Soukup erkundigt sich nach der Zielsetzung des Ortstermins, da dieser derzeit zu einem ungünstigen Zeitpunkt kommt.

Frau Katzinger schlägt die Kombination des Ortstermins mit der Antwort auf den Antrag aus Tagesordnungspunkt 3.2.2 vor.

Frau Schweizer stellt einen GeschO-Antrag auf Vertagung in den UA, mit eigenständiger Zurückstellung des Antrags durch den UA, bis die Antwort zum Antrag aus Tagesordnungspunkt 3.2.2 vorliegt.

Frau Katzinger legt formale Gegenrede zu dem GeschO-Antrag ein.

Dem GeschO-Antrag wird **mehrheitlich zugestimmt**.

3.2.4 **Dringlichkeitsantrag: Beschleunigte Sanierung für das Eissportzentrum am Ostpark Dringlichkeitsantrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 31.10.2019**

Herr Kauer schlägt vor die Tagesordnungspunkte 3.2.4, 3.2.5 und 3.2.6 en bloc zu beraten. Hiergegen wird kein Einwand erhoben.

Frau Riewe erklärt, dass im Antrag der SPD aus TOP 3.2.5 die Passage „Um eine sofortige Lösung für die Vereine zu finden, soll auch darüber nachgedacht werden, im Ostpark eine mobile Eisfläche zu installieren, um so evtl. ein eingeschränktes Training zu ermöglichen.“ entfernt werden soll, da die Innenbahn am 13.11.2019 freigegeben wird.

Herr Damaschke informiert, dass heute in der Sitzung des Sportbeirats das Eiskonzept München vorgestellt wurde. Es ist vorgesehen zuerst im Münchner Westen und dann im Osten zu sanieren.

Herr Soukup schlägt die Weiterleitung aller 3 Anträge en bloc vor, da diese Anträge die interfraktionelle Meinung zeigen. Die Funktionsfähigkeit des Eissportzentrums muss schnellstmöglich hergestellt werden.

Frau Blume kritisiert, dass derzeit überall spekuliert wird und die Betroffenen nicht beteiligt sind und fordert, dass die Betroffenen informiert und in die Planungen miteinbezogen werden. Frau Blume erklärt, dass die Stadt verschlafen hat, dass die Haltbarkeit auf 25 Jahre geschätzt und 1981 eröffnet wurde.

Frau Riewe erklärt, dass man die Leitung während den 6 Monaten in denen geschlossen ist austauschen sollte.

Frau Katzinger beantragt die Vereine in die Planung miteinzubeziehen.

Frau Grimm informiert, dass momentan der Beton außen aushärten muss. Deshalb steht die Außenbahn ab dem 01.12. wieder zur Verfügung. Durch den SAP Garden werden in

Zukunft weitere Eisflächen in München zur Verfügung gestellt. Der Münchner Osten ist zur Sanierung erst 2027/2028 dran. Es handelt sich um ein Problem in ganz München und es wäre eine mobile überdachte Fläche notwendig.

Frau del Bondio drückt Ihre Verwunderung darüber aus, dass man nicht zu Saisonende feststellt, wo die Probleme sind und dann repariert wird.

Herr Soukup stellt einen GeschO-Antrag auf Schluss der Rednerliste. Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

Frau Wolf-Tinapp betont die Bedeutung der 400m Bahn und stellt fest, dass diese mit Saisonbeginn zur Verfügung stehen sollte, damit die Kinder und Jugendlichen entsprechend trainieren können.

Frau Schweizer erklärt, dass es nicht akzeptabel ist, dass die Sanierung erst 2027/2028 durchgeführt werden soll. Die Stadt München sollte fähig sein in acht Jahren zwei Stadien so zu renovieren, dass zwei Stadien einsatzfähig sind. Frau Schweizer schlägt die direkte Weiterleitung der 3 Anträge vor, die von Frau Katzinger vorgeschlagene direkte Beteiligung der Vereine ist im Antrag 3.2.5 enthalten.

Herr Kauer schlägt vor die Streichung der Passage zur mobilen Eisfläche im Antrag 3.2.5 zu übernehmen und die Anträge zusammengefasst mit dem Aspekt der Information der Vereine und Betroffenen und der Miteinbeziehung der Vereine in die Planung, nach Möglichkeit, weiterzuleiten. Dem wird so **einstimmig zugestimmt**.

3.2.5 Antrag: Problemlösung Eis- und Funsportzentrum Ost; Reparatur und Sanierung der Anlage; Antrag der SPD Fraktion im BA 16 vom 04.11.2019

Die Behandlung erfolgte mit Tagesordnungspunkt 3.2.4

3.2.6 Ostpark-Eislaufstadion zügig und zeitgemäß sanieren!; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 05.11.2019

Die Behandlung erfolgte mit Tagesordnungspunkt 3.2.4

3.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

**3.3.1 Aufstellen eines öffentlichen Bücherschranks am Kustermann-Park
Bürgeranliegen vom 26.10.2019**

Frau Wolf-Tinapp stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung des Bürgeranliegens in den UA um die Antragsstellerin auch darüber zu informieren, was alles bei der Betreuung eines Bücherschranks notwendig ist. Ein Bücherschrank kostet mindestens 8.000,00 €.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

3.4.1 Antrag: Strom- und Wasseranschluss im AlexisQuartier (ehemals Piederstorfer Gelände) vor Fertigstellung der Wohnbebauung einplanen und umsetzen.; Bürgeranliegen vom 26.10.2019

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Bürgeranliegens vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

**3.4.2 Bürgerbeteiligung stärken, Information sichern, Debatte ermöglichen
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 28.10.2019**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

**3.4.3 Anfrage zum aktuellen Sachstand der Geothermieanlage am Michaelibad
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 28.10.2019**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4.4 **Anregung zur Bebauung der Ottobrunner Str. 102; Bürgeranliegen vom 10.10.2019**

Herr Thalmeir erklärt, dass es sich bei dem Bürgeranliegen um drei Schreiben handelt. Herr Thalmeir schlägt vor das erste Schreiben an die LBK weiterzuleiten und die beiden anderen Schreiben in den UA zu vertagen.

Herr Kress-del Bondio plädiert dafür auch das erste Schreiben des Bürgeranliegens in den UA zu verweisen, da er sich nicht ganz so sicher ist, ob er mit den Vorschlägen im ersten Schreiben d'accord geht.

Der Vertagung des gesamten Bürgeranliegens in den UA wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5 **Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**

3.5.1 **Online-Kartendienst der Landeshauptstadt München mobiltauglich machen Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 28.10.2019**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.6 **Sonstige Anträge**

-/-

4 **Anhörungen**

4.1 **Mobilität und Umwelt**

4.1.1 **Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München; 1. Ergebnisse des Teils Qualitätsstandards; 2. Grundlagen der Fortschreibung des Infrastrukturteils; 3. Sachstand zum Thema Barrierefreiheit im ÖPNV; 4. Anträge und Empfehlungen; Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 15439; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung (VB); Zuleitung vom 23.09.2019; Fristverlängerung bis einschließlich 15.11.2019 (TOP 4.1.1 vom 17.10.2019)**

Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt

Siehe Anlage 1, Seite 2 bis 3, Punkt 4.1.1

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.2 **Neubau eines zweiten U-Bahnbetriebshofes Neuperlach-Süd; Planung der Überbauung des künftigen U-Bahnbetriebshofes in den weiteren Planungen und Anlage eines Kreisverkehrs an der Stelle Arnold-Sommerfeld-Straße / Rotkäppchenstraße; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16365; Stellungnahme des Bezirksausschusses Frist: 13.11.2019; Zuleitung des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 07.10.2019 (TOP 4.1.4 vom 17.10.2019); Dringlichkeitsantrag zu TOP 4.1.2; U-Bahnabstellanlage in geschlossener Bauweise ausführen; Dringlichkeitsantrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 03.11.2019**

Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt

Siehe Anlage 1, Seite 3, Punkt 4.1.2

Herr Kauer ergänzt, dass der BA dringend die Bürgerinformation anmahnen sollte. Die Veranstaltung zur Bürgerinformation wird mittlerweile seit 1,5 Jahren angekündigt. Es kann nicht akzeptiert werden, dass der Bezirksausschuss und die Bürgerschaft vor vollende Tatsachen gestellt werden.

Frau Katzinger erklärt, dass sie auch die Bürgerinformation vorschlagen will, da der U-Bahnbetriebshof ein größeres Projekt darstellt. Frau Katzinger beantragt, dass das Abstell-

gleis auch in einer geschlossenen Bebauung gebaut, also eingehaust, werden soll. Nicht weit entfernt von dem Abstellgleis befindet sich Wohnbebauung. Da auch ein Teil von Neuperlach Süd betroffen ist sollte sich der Bezirksausschuss für eine Einhausung des Gleises stark machen. Eine unterirdische Einhausung wäre am besten, ob dies machbar ist ist eine Frage für die SWM.

Herr Kress-del Bondio thematisiert den im Dringlichkeitsantrag der CSU angenommenen Beginn der Hauptverkehrszeit.

Frau Wolf-Tinapp berichtet über Planungen einer Verlängerung der U5, die sich bereits im Gange befinden und dem BA vorgestellt werden sollten.

Herr Kauer trägt vor, dass für die Stellungnahme zur Anhörung die Kritik aus dem Unterausschuss, der Dringlichkeitsantrag der CSU, die Anmahnung von transparenter Information des BA und der Bürgerschaft und die Einhausung des Abstellgleises. Den wird so **einstimmig zugestimmt**.

4.1.3 Neubau einer Lichtsignalanlage für den Knotenpunkt Albert-Schweitzer-Straße / Siegfried-Mollier-Straße; Zuleitung des Kreisverwaltungsreferats vom 20.09.2019 (TOP 4.1.6 vom 17.10.2019)

Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt

Siehe Anlage 1, Seite 3, Punkt 4.1.3

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.4 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Karl-Marx-Ring; Zuleitung vom 15.10.2019; Frist zur Stellungnahme bis zum 15.11.2019 Stellungnahme vorab durch den BA-Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung

Die Stellungnahme vorab durch den BA-Vorsitzenden gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

4.2 Budget, Kultur und Sport

4.2.1 Neubau eines Kulturhauses am Hanns-Seidel-Platz im Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach; Genehmigung des aktualisierten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms Frist: 23.10.2019; Zuleitung des Kulturreferats vom 08.10.2019

Antrag zu TOP 4.2.1.: Neubau eines Kulturhauses am Hanns-Seidel-Platz im Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach; Genehmigung des aktualisierten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms; Frist: 23.10.2019; Zuleitung des Kulturreferats vom 08.10.2019; Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 vom 15.10.2019 zur Behandlung im Unterausschuss Budget, Kultur und Sport, wenn so vom Vollgremium beschlossen Fristverlängerung bis zunächst einschließlich 15.11.2019 mit Schreiben vom 18.10.2019 beantragt; (TOP 4.2.1 vom 17.10.2019)

Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport

Siehe Anlage 2, Seite 3 bis 4, Punkt 4.2.1

Herr Bohlig erklärt, dass die Planungen wieder auf dem Stand von 2006 sind. Derzeit werden wieder die Bedarfe der Referate abgefragt. Ursprünglich sollte das Kulturzentrum am Gasteig in Neuperlach sein und seitdem wartet der Stadtbezirk.

Herr Bohlig schlägt vor am Ende der Stellungnahme zusammengefasst darauf hinweisen, dass der Bezirksausschuss bei den oben aus der Beschlussempfehlung des UA genannten Forderungen auf einen Saal, der für mehr als 500 Personen geeignet und teilbar ist besteht. Der zweite Saal sollte auch dem Verein Schule und Tanz zugeführt werden können und der Bezirksausschuss besteht auf eine Vollgastronomie.

Herr Damaschke stellt folgenden Ergänzungsantrag: „Im Raumprogramm für das soziokulturelle Zentrum ist weiterhin eine Einrichtung für die Jugend in Form z.B. eines Jugend-

Cafés vorzusehen. Hierfür sind weiterhin mindestens 200 qm Nutzfläche zu reservieren.

Begründung:

Durch den Wegfall des Festspielhauses für den Einzugsbereich

Neuperlach/Waldperlach/Perlach gibt es im Stadtteil kein vergleichbares Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene mehr.

Über den FAK Jugend wurde bereits mehrmals vermittelt, dass es für Abende nicht ausreichend Treffmöglichkeiten gibt. Der Bedarf für ein Jugendcafé wird gesehen.

Hinzu kommt, dass durch die Neubaugebiete und Nachverdichtungen im Stadtteil ein weiterer Bedarf entsteht. Auch für das Baugebiet Friedrich-Creuzer-Straße wurde trotz Förderung aus dem Bezirksausschuss kein Jugendbereich bei der vorgesehenen Einrichtung vorgesehen.“

Frau Katzinger erklärt, dass vielleicht mitaufgenommen werden sollte in das vorgeschlagene Jugend-Café Billardtische für die Jugend zu integrieren und eine kleine Bowlingbahn in die Gastronomie einzurichten.

Herr Jockisch erklärt, dass eine Einrichtung, die Vereinen bezahlbaren Möglichkeiten, insbesondere zur Aufbewahrung, bietet wichtig wäre.

Herr Sebald bittet darum, dass der Bezirksausschuss darauf besteht, dass die Trennwand technisch so möglich sein muss, dass nebeneinander, d.h. zeitgleich, der Saal von zwei Veranstaltungen genutzt werden kann.

Herr Bohlig schlägt vor, dass der Bezirksausschuss das Kulturreferat bezüglich der Frage nach Vereinen, die an einer Nutzung der Räume des Kulturhauses interessiert wären auf das Nutzerbedarfsprogramm, das im Jahr 2003 erstellt wurde, hinweist. Zudem sollte bei der Vorsitzenden des Migrationsbeirats, Frau Dimitrina Lang, nach weiteren, möglichen interessierten Vereinen angefragt werden. Beim Kulturfest 2004 haben sich 60 Vereine beteiligt, die außer der Mensa des Schulzentrums Perlach-Nord keinen Raum zur Verfügung haben, wo sie sich zusammenfinden können.

Herr Kauer trägt die zur Abstimmung stehenden Anträge für die Stellungnahme vor. Diese sind die Beschlussempfehlung aus dem Unterausschuss mit der Zusammenfassung von Herrn Bohlig, die Ergänzung um ein Jugend-Café mit einer attraktiven Ausstattung, die Vereinen bezahlbare Möglichkeiten, insbesondere auch zur Aufbewahrung bietet, das Bestehen auf eine Trennwand mit der zeitgleich zwei Veranstaltungen stattfinden können, sowie der Hinweis auf das Nutzerbedarfsprogramm aus dem Jahr 2003 und die Anfrage des Kulturreferats zum Bedarf von Vereinen bei der Vorsitzenden des Migrationsbeirats. Dem wird so **einstimmig zugestimmt**.

4.2.2 **Zuwendung aus dem Stadtbezirksbudget; Antrag der Hopsasa gUG vom 14.01.2019 Frühkindliche Bewegungsförderung junger Migranten und sozial benachteiligter Kinder Bitte um Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis 01.05.2020; Zuleitung vom 21.10.2019**

Herr Kauer schlägt die Zustimmung zur Verlängerung des Bewilligungszeitraums für die Zuwendung aus dem Stadtbezirksbudget vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

4.3 **Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**

4.3.1 **Schulbauoffensive 2013-2030 - 3. Schulbauprogramm und Kita-Bauprogramm 2019 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V XXXXX; Anhörung der Bezirksausschüsse zum Entwurf der Sitzungsvorlage; Zuleitung vom 02.10.2019; Antrag zu TOP 4.3.4: Schulbauoffensive 2013-2030 - 3. Schulbauprogramm, Kita-Bauprogramm 2019 Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 vom 15.10.2019 zur Behandlung im Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Sport, wenn so vom Vollgremium beschlossen; Fristverlängerung bis 31.10.2019, 12:00 Uhr; Stellungnahme vorab**

durch den BA-Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung; (TOP 4.3.4 vom 17.10.2019)

Bericht aus dem UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales
Siehe Anlage 3, Seite 2, Punkt 4.3.2

Die Stellungnahme vorab durch den BA-Vorsitzenden gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

4.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

4.4.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)

4.4.1.1 Leoprechtingstr. 39 - FI.Nr.: 2225/21 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagen Zuleitung vom 05.09.2019; Erneute Fristverlängerung von der LBK abgelehnt mit der Information, dass die Ablehnung vorgesehen ist; Stellungnahme vorab durch den BA-Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung; (TOP 4.4.1.2 vom 17.10.2019, TOP 4.4.1.14 vom 12.09.2019)

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4.1, Seite 6, Punkt 4.4.1.8

Die Stellungnahme vorab durch den BA-Vorsitzenden gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

4.4.1.2 Waldheimpl. 50 - FI.Nr.: 2200/184 - Neubau eines Wohnhauses (Abbruch Bestand) – VORBESCHIED; Zuleitung vom 17.09.2019; Erneute Fristverlängerung von der LBK abgelehnt mit der Information, dass kurzfristig verbeschrieben werden soll Stellungnahme vorab durch den BA-Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung; (TOP 4.4.1.4 vom 17.10.2019)

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4.1, Seite 7, Punkt 4.4.1.13

Die Stellungnahme vorab durch den BA-Vorsitzenden gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

4.4.1.3 Hofangerstr. 30 - FI.Nr.: 1317/126 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (9 WE) mit Tiefgarage; Zuleitung vom 13.09.2019; Fristverlängerung bis einschließlich 15.11.2019 (TOP 4.4.1.5 vom 17.10.2019)

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4.1, Seite 6, Punkt 4.4.1.9

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.1.4 Heinrich-Wieland-Str. 72 - 76 - FI.Nr.: 1425/0 - UFW Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen - Errichtung von 6 Wohnheimen für Flüchtlinge und Wohnungslose sowie einer Heizzentrale, befristet auf 10 Jahre (Erweiterung des Bestands von 4 Wohnheimen um 2 zusätzliche Gebäude); Zuleitung vom 17.09.2019; Fristverlängerung bis einschließlich 15.11.2019; (TOP 4.4.1.12 vom 17.10.2019)

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4.1, Seite 6, Punkt 4.4.1.11

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.1.5 Adolf-Hackenberg-Str. - FI.Nr.: 977/0 - Neubau einer Wohnanlage mit Mietwohnungen (gefördert nach MMM); Zuleitung vom 20.09.2019; Fristverlängerung bis einschließlich 15.11.2019; (TOP 4.4.1.13 vom 17.10.2019)

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4.1, Seite 2, Punkt 4.4.1.1

Herr Sebald schlägt vor, dass das Projekt zu einem autofreien Wohnprojekt umgemünzt werden soll.

Herr Kress-del Bondio bittet darum diesem Vorschlag nicht zuzustimmen, sondern der Be-

schlussempfehlung aus dem UA zuzustimmen, da rechtlich mindestens ein Geschoss behindertengerecht gebaut werden muss.

Frau Schweizer und Herr Jockisch betonen, dass kein autofreies Wohnen beantragt werden kann, wenn behindertengerechtes wohnen vorgesehen ist.

Frau Rashid merkt an, dass in jeder autofreien Zone auch Ausnahmen genehmigt werden können.

Herr Kress-del Bondio erklärt, dass der Bebauungsplan vorhanden ist und es um ein kleines Eck geht.

Es wird über den Antrag von Herrn Sebald abgestimmt. Der Antrag wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Dem Votum des UA wird **mehrheitlich zugestimmt**.

- 4.4.1.6 **Koboldstr. 5; Neubau einer Stadtvilla (3 WE); Zuleitung vom 26.09.2019 Fristverlängerung von der LBK abgelehnt mit der Information, dass die Ablehnung vorgesehen ist; Stellungnahme vorab durch den BA-Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung (TOP 4.4.1.17 vom 17.10.2019)**
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4.1, Seite 6, Punkt 4.4.1.10
Die Stellungnahme vorab durch den BA-Vorsitzenden gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.
- 4.4.1.7 **Balanstr. 77a - FI.Nr.: 16276/33 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage – VORBESCHIED; Zuleitung vom 14.10.2019; Fristverlängerung bis einschließlich 15.11.2019; (TOP 4.4.1.12 vom 17.10.2019)**
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4.1, Seite 7, Punkt 4.4.1.12
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.1.8 **Iblherstr. 36 - FI.Nr.: 294/45 - Neubau dreier verbundener Stadthäuser mit 2 Carports und überdachtem Stellplatz – hier: Haus 1; Zuleitung vom 14.10.2019; Information der LBK: Der Antrag zurückgezogen; (TOP 4.4.1.20 vom 17.10.2019)**
Der Bezirksausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Antrag zurückgezogen wurde.
- 4.4.1.9 **Iblherstr. 36 - FI.Nr.: 294/45 - Neubau dreier verbundener Stadthäuser mit 2 Carports und überdachtem Stellplatz – hier: Haus 2; Zuleitung vom 14.10.2019; Information der LBK: Der Antrag zurückgezogen; (TOP 4.4.1.21 vom 17.10.2019)**
Der Bezirksausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Antrag zurückgezogen wurde.
- 4.4.1.10 **Iblherstr. 36 - FI.Nr.: 294/45 - Neubau dreier verbundener Stadthäuser mit 2 Carports und überdachtem Stellplatz – hier: Haus 3; Zuleitung vom 14.10.2019; Information der LBK: Der Antrag zurückgezogen; (TOP 4.4.1.22 vom 17.10.2019)**
Der Bezirksausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Antrag zurückgezogen wurde.
- 4.4.1.11 **Ramersdorfer Str. 7 - FI.Nr.: 18410/0 - TEKUR zu 1.2-2019-7319-31 - Nachverdichtung eines Wohn- und Geschäftshauses; Zuleitung vom 14.10.2019; Fristverlängerung bis einschließlich 15.11.2019; (TOP 4.4.1.23 vom 17.10.2019)**
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4.1, Seite 3, Punkt 4.4.1.3
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.1.12 **Werinherstr. 111 - FI.Nr.: 15671/55 - Sanierung Vordergebäude und Neubau Rückgebäude; Zuleitung vom 14.10.2019; Fristverlängerung bis einschließlich 15.11.2019**

(TOP 4.4.1.24 vom 17.10.2019)

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

Siehe Anlage 4.1, Seite 4, Punkt 4.4.1.5

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.1.13 **Berger-Kreuz-Str. 26 - FI.Nr.: 1286/4 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage – VORBESCHEID; Zuleitung vom 14.10.2019; Fristverlängerung bis einschließlich 15.11.2019; (TOP 4.4.1.25 vom 17.10.2019)**

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

Siehe Anlage 4.1, Seite 3, Punkt 4.4.1.4

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.1.14 **Hofangerstr. 22 - FI.Nr.: 1320/53 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage Zuleitung vom 14.10.2019; Fristverlängerung bis einschließlich 15.11.2019 (TOP 4.4.1.26 vom 17.10.2019)**

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

Siehe Anlage 4.1, Seite 4, Punkt 4.4.1.6

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.1.15 **Maximilian-Kolbe-Allee 8 – FI.Nr. 474/0 – TEKUR + Verlängerung VORBESCHEID Aufstockung eines Gebäudes für 44 Wohnungen; Stellungnahme vorab durch den BA-Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung; Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung; Siehe Anlage 4.1, Seite 7 bis 9, Punkt 4.4.1.14**

Die Stellungnahme vorab durch den BA-Vorsitzenden gemäß § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

Frau Stadträtin Anja Burkhardt erklärt, dass Sie gleich gestern im Planungsausschuss angefragt hat wer sich dem Thema annimmt. Frau Burkhardt wird das Anliegen nochmals direkt an den Hauptabteilungsleiter der LBK weiterleiten, damit so schnell wie möglich agiert wird.

4.4.1.16 **Quiddestraße 45 – FI.Nr. 1529/37 – VORBESCHEID – Verlängerung; Neubau einer Wohnanlage mit Einzelhandelszentrum und TG**

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

Siehe Anlage 4.1, Seite 5, Punkt 4.4.1.7

Frau Katzinger erklärt, dass ihr nach wie vor die Räumlichkeiten für ein Kleingewerbe, einen Lottoladen, die Stadtparkasse etc. fehlen. Das Quiddezentrum war ursprünglich als Versorgungszentrum gedacht und dies sollte auch beibehalten werden. Da Räumlichkeiten für Kleingewerbe und Sparkassenautomaten Mangelware sind sollte man darauf bestehen, dass Räume für Kleingewerbe angeboten werden.

Herr Kauer erklärt, dass die Forderung von Frau Katzinger an anderer Stelle im Bauverfahren schon eingebracht wurde. Diese Erklärung wird angenommen.

Dem Votum des UA wird, ohne der Ergänzung von Frau Katzinger, **einstimmig zugestimmt**.

4.4.2 **weitere Anhörungen**

4.4.2.1 **Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2090, Friedrich-Creuzer-Straße / Alexisweg, Karl-Marx-Ring, Niederalmstraße, Stemplingeranger - Herstellung und Umbau der öffentlichen Verkehrsflächen; Zuleitung vom 06.06.2019; Fristverlängerung bis einschließlich 11.11.2019 beantragt; (TOP 4.4.2.1 vom 17.10.2019, TOP 4.4.2.1 vom 12.09.2019, TOP 4.4.2.1 vom 24.07.2019, TOP 4.4.2.4 vom 04.07.2019)**

Bericht aus der Sondersitzung zum Wohnpark Perlach des BA16 mit dem Baureferat
Siehe Anlage 4.2, Seite 1 bis 2

Der Bezirksausschuss hat nach längerer Beratung **einstimmig beschlossen** dem UA Votum zuzustimmen, und hinsichtlich der Neigung der geplanten Rampe vom Karl-Marx-Ring in das Planungsgebiet nachzufragen. Hierbei weist der Bezirksausschuss auf eine Entscheidung des Bundessozialgerichts hin, wonach die Rampenneigung maximal 6% und die Rampenlänge längstens 200m betragen darf.

- 4.4.2.2 **Veränderungssperre für das Baugebiet Erdbeerfeld; Empfehlung Nr. 14-20 / E 02683 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 27.06.2019 Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom (SB); Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 16203; Zuleitung vom 11.09.2019; Fristverlängerung bis einschließlich 15.11.2019; (TOP 4.4.2.5 vom 17.10.2019, TOP 4.4.2.7 vom 12.09.2019)**
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4.1, Seite 10 bis 11, Punkt 4.4.2.5
Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.2.3 **Erhalt des Baumbestands in der Haldenseestraße; Empfehlung Nr. 14-20 / E 02678 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach am 27.06.2019 Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung (SB); Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 16643; Zuleitung vom 21.10.2019**
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.2.4 **Beschluss zur Aufstellung und (Teil-)Änderung von Bebauungsplänen im Rahmen der Schulbauoffensive (SBO) 2013-2030; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.02.2020; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15933; Bitte um Stellungnahme bis zum 18.12.2019; Zuleitung vom 06.11.2019**
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**
- 4.5.1 **Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**
-/-
- 4.5.2 **Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**
-/-
- 4.5.3 **Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse**
- 4.5.3.1 **Anhörungsrecht bei der Einrichtung von Flächen für den Verleih und Infrastruktur von Elektrokleinstfahrzeugen; Anhörung zum BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06220 des BA 5 Zuleitung vom 21.10.2019**
Herr Kauer schlägt die Kenntnisnahme vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.3.2 **Antragsrecht der gewählten Seniorenbeirätinnen und Seniorenbeiräte; Anhörung zum Antrag 14-20 / A 06018 von Herrn StR Dr. Reinhold Babor, Herrn StR Thomas Schmid, Herrn StR Otto Seidl, Frau StRin Heike Kainz vom 02.10.2019; Zuleitung vom 30.10.2019**
Herr Kauer schlägt die Zustimmung zum Vorschlag des Referenten vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.4 **Weitere Anhörungen**
-/-

4.6 Sonstige

-/-

5 Berichte**5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16****5.1.1 Baumschutz**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

*„Berger-Kreuz-Straße 21**1 Silbertanne, ablehnen, vitaler Baum, mögliche Umsturzgefahr befürchtet**Kafkastraße 42-48**1 Weide, zustimmen, diverse Schäden**Melanchtonstraße**2 Fichten, zustimmen, 1 Baum lehnt am anderen, 1 Spitze abgebrochen, Wurzelteller angehoben**Pfanzeltplatz 8**1 Birke, zustimmen, dominanter Ast mit Faulstellen ragt über den Schulweg**Zinnebergstraße 4**3 Fichten, ablehnen, Baumaßnahme wurde 2018 2 mal abgelehnt**Schneewittchenstr. 12**1 Ahorn, zustimmen, Pilzbefall, Rinde massiv geschädigt**Weidener Straße 14-18 / Weidener Straße 20**2 Ahorn, 2 Buchen ablehnen, unklare Angaben, Bäume mit StU von 32 – 88 cm können kaum Gebäude deutlich überragen**Baumbestandspläne**Hofangerstraße 22**NB MFH mit TG,**1 Holler, 1 Apfel, 1 Hasel 1 Obstbaum, 2 Bäume auf dem Nachbargrundstück, ablehnen s. UA Bau**Werinherstraße 111**Sanierung und NB Wohngebäude**1 Thuja, 1 Hasel, 1 Fichte, zustimmen**Berger-Kreuz-Straße 26**NB MFH mit TG,**1 Spitzahorn, 1 Kastanie, ablehnen, s. UA Bau**Jäcklinstraße 8**Tektur zur fast fertigen Bebauung**10 Bäume bereits gefällt, jetzt noch 1 Birke, 1 Ahorn, 1 Kastanie, Fristverlängerung bis zur nächsten UA Sitzung (Baupläne angefordert) oder ablehnen (wenn die Fristverlängerung nicht geht)**Quiddestraße 45**NB Wohnanlage mit TG*

bereits im Mai zugestimmt

*Oggersheimerstraße 25
NB DH mit 2 Garagen
2 Scheinzypressen, 1 Bergkiefer alle <80, zustimmen*

*Zieglerstraße 39
NB EFHs und Wohnungen mit TG
1 Hainbuche, 1 Zierkirsche, 1 Zierapfel, ablehnen, s. BA 17.10.2019*

*Melanchthonstraße 38
NB 2 DH mit Duplexgaragen
Antrag im Juni abgelehnt, jetzt neuer Antrag
abwarten bis Bauantrag vorliegt*

*Hoferstraße
NB Drogeriefachmarkt, ablehnen, s. BA 17.10.2019“*

Frau del Bondio informiert, dass der BA16 sich nun in einem weiteren Pilotprojekt für die Baumbestandspläne befindet.

Wenn alles gut geht wird Ende des Jahres die Quarantänezone beendet. Eine Informationsveranstaltung hierzu ist schon fast terminiert. Frau del Bondio findet diese Informationsveranstaltung eine gute Idee, da vor allem die Baumkletterer eine sehr gute Arbeit gemacht haben.

Herr Kauer erklärt, dass nach Information der Lfl die Veranstaltung in der 2. Januar Hälfte im Leiberheim stattfinden soll und auch darüber informiert werden soll, was man nun machen kann.

Den Beschlussempfehlungen der Baumschutzbeauftragten wird **einstimmig zugestimmt**.

5.1.2 **Kinder**

Frau Schweizer bittet darum bezüglich der Lieferung der bestellten Familienpässe nachzufragen, um sicherzustellen, dass die Familienpässe rechtzeitig, das heißt im Dezember, ankommen, um die Familienpässe pünktlich an die Einrichtungen verteilen zu können.

5.1.3 **Jugend**

-/-

5.1.4 **Senioren/-innen**

-/-

5.1.5 **Gleichstellung**

-/-

5.1.6 **Unterkunftsanlagen und Wohnen/Mieterbeirat**

Frau Palminha berichtet, dass am 21.10.2019 die Sitzung des Mieterbeirats stattfand. Des Weiteren gab es bei einer Veranstaltung Beschwerden der Unterkünfte über viele negative Bescheide.

5.1.7 **Menschen mit Behinderung**

-/-

5.1.8 **Integration**

-/-

5.1.9 **Gegen Rechtsextremismus**

Herr Guinand berichtet, dass die Wirte im Stadtbezirk einer Verschwörungstheorie und Reichsbürgervereinigung keine Räume gegeben haben.

Vor zwei Wochen fand eine Veranstaltung mit einem Bundestagsabgeordneten der AFD, der dem Flügel von Herrn Höcke angehört, im Stadtbezirk statt.

5.1.10 **Internet**

-/-

5.2 **Berichte aus den Unterausschüssen**

Die UA-Berichte werden jeweils ohne Aussprache so zur Kenntnis genommen. Die vorhandenen Beschlussempfehlungen der Unterausschüsse mit Stellungnahmen werden im Gremium besprochen.

5.2.1 **Mobilität und Umwelt**

Herr Kauer bittet darum, dass das Antwortschreiben zu Tagesordnungspunkt 6.1.3 der Sitzung am 17.10.2019 „Neuperlacher Brücken zu echten Identifikationsorten und Aushängeschildern des Stadtteils machen!“ BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06661 entgegen der Beschlussempfehlung des Unterausschusses nicht zur Kenntnis zu nehmen, da er zu dem Antwortschreiben für die nächste Sitzung am 05.12.2019 etwas schreiben will.

Herr Ruf bittet darum, dass das Antwortschreiben zu Tagesordnungspunkt 6.1.1 der Sitzung am 17.10.2019 „Verbesserung für die Nutzer des öffentlichen Personennahverkehrs – Wartehäuschen der Bushaltestelle Wilhelm-Hoegner-Straße stadteinwärts mit einer Beleuchtungsanlage nachrüsten“ BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05632 entgegen der Beschlussempfehlung des Unterausschusses nicht zur Kenntnis zu nehmen und erneut in den Unterausschuss zu verweisen.

Herr Kauer schlägt die erneute Vertagung der beiden Antwortschreiben in den UA vor. Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt:

Siehe Anlage 1, Seite 4 bis 10, Punkt 6.1.1 bis 7.1.13

Der UA Mobilität und Umwelt empfiehlt für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 17.10.2019 zur Vorberatung in den UA vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben, bis auf den Tagesordnungspunkt 7.1.9 für den eine weitergehende Beschlussempfehlung beschlossen wurde, jeweils die Kenntnisnahme.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen, bis auf TOP 6.1.1 und TOP 6.1.3, und der Übernahme der Beschlussempfehlung zu TOP 7.1.9 vom 17.10.2019 **einstimmig zugestimmt**.

5.2.2 **Budget, Kultur und Sport**

Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport:

Siehe Anlage 2, Seite 4 bis 6, Punkt 7.2.2.1 bis 7.2.2.8

Der UA Budget, Kultur und Sport empfiehlt für den in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 17.10.2019 zur Vorberatung in den UA vertagten Tagesordnungspunkt aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben jeweils die Kenntnisnahme.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen **einstimmig zugestimmt**.

5.2.3 **Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**

Bericht aus dem UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales:

Siehe Anlage 3, Seite 2, Punkt 6.3.1 bis 7.3.2

Der UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales empfiehlt für den in der letzten Sit-

zung des Bezirksausschusses am 17.10.2019 zur Vorberatung in den UA vertagten Tagesordnungspunkt aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtsfälle / Bekanntgaben jeweils die Kenntnisnahme.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen **einstimmig zugestimmt**.

5.2.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung:

Siehe Anlage 4, Seite 11 bis 17, Punkt 7.4.1 bis 7.4.4.15

Der UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung empfiehlt für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 17.10.2019 zur Vorberatung in den UA vertagten Tagesordnungspunkte aus 7. Unterrichtsfälle / Bekanntgaben jeweils die Kenntnisnahme. Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen **einstimmig zugestimmt**.

5.2.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

-/-

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

In der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse.

6.1 Mobilität und Umwelt

6.1.1 **Verlängerung des Haltverbotes nach der Querungshilfe am Beginn der Nawiaskystraße; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06101; Zuleitung vom 16.10.2019**

6.1.2 **Einrichtung eines Parkverbots im Bereich der Kurve Ludwig-Erhard-Allee/Irma-Uhrbach-Straße zur Verbesserung der Sicherheit; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06786; Zuleitung vom 24.10.2019**

6.1.3 **Überprüfung der Ampelzeiten an der Kreuzung Fritz-Schäffer-Straße/ Fritz-Erler-Straße/ Heinrich-Wieland-Straße und ggf. Anpassung der Schaltzeiten; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06522; Zuleitung vom 18.10.2019**

6.1.4 **Aufstellung von Aschenbechern an U-Bahnabgängen; Finanzierung; Anmeldung zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2019-2023; Aschenbecher für die U-Bahn-Station „Therese-Giehse-Allee“; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00645; Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 15.10.2019 (VB); Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12107; Zuleitung vom 24.10.2019**

6.1.5 **Einrichtung eines Parkverbots im Bereich der Kurve Ludwig-Erhardt-Allee/Irma-Uhrbach-Straße zur Verbesserung der Sicherheit; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06786; Zuleitung vom 24.10.2019**

6.1.6 **Überprüfung der Ampelzeiten an der Kreuzung Fritz-Schäffer-Straße/ Fritz-Erler-Straße/ Heinrich-Wieland-Straße und ggf. Anpassung der Schaltzeiten; BA-Antrags Nr. 14-20 / B 06522; Zuleitung vom 24.10.2019**

Die Tagesordnungspunkte 6.1.1 bis 6.1.6 wurden zur Vorberatung in den UA Mobilität und Umwelt vertagt.

6.2 Budget, Kultur und Sport

-/-

6.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

6.3.1 **Steigende Schülerzahlen an der Grundschule Dietzfelbinger Platz; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06104; Zuleitung vom 10.10.2019**

Der Tagesordnungspunkt 6.3.1 wurde zur Vorberatung in den UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales vertagt.

6.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

- 6.4.1 **Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**
-/-
- 6.4.2 **weitere Antworten der Verwaltung**
- 6.4.2.1 **Personenbeförderungsgesetz (PbefG); Stadtwerke München GmbH; Errichtung einer Interimswerkstatt in der Straßenbahnhauptwerkstätte Ständlerstraße; Zuleitung vom 10.10.2019**
- 6.4.2.2 **Stadtteilkonferenz für Ramersdorf; Empfehlung Nr. 14-20 / E 02672 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach am 27.06.2019; Information zur Behandlung der BV-Empfehlung; Zuleitung vom 21.10.2019**
Die Tagesordnungspunkte 6.4.2.1 und 6.4.2.2 wurden zur Vorberatung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung vertagt.
- 6.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**
- 6.5.1 **Bitte um Ablehnung einer Verlegung des Kulturstrands in den Ostpark BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06528; Zuleitung vom 28.10.2019**
- 6.5.2 **Kulturstrand im Ostpark – keine weitere Partyzone!; Empfehlung Nr. 14-20 / E 02680 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach am 27.06.2019 Information zur Behandlung der BV-Empfehlung; Zuleitung vom 28.10.2019**
Die Tagesordnungspunkte 6.5.1 und 6.5.2 wurden zur Vorberatung in den UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen vertagt.
- 6.6 Sonstige**
-/-
- 7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**
- In der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse**
- 7.1 Mobilität und Umwelt**
- 7.1.1 **Stellungnahme des AAN im Münchner Forum zum Bau des U9 Bahnhofs am Hauptbahnhof (Stadtratsbeschluss vom 23.10.2019); Zuleitung vom 23.10.2019**
- 7.1.2 **Information des Baureferats zu einem Bürgeranliegen bezüglich der Straßenreinigung und Mülls in der Heinrich-Wieland-Straße; Zuleitung vom 24.10.2019**
- 7.1.3 **verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO: Gerhart-Hauptmann-Ring; Einrichtung von absoluten Haltverboten; Zuleitung vom 09.10.2019**
- 7.1.4 **Landschaftsbezogene Wegekonzeption für den Grüngürtel - Ergebnisse der Studie und weiteres Vorgehen; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15984; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.11.2019 (VB); Zuleitung vom 28.10.2019**
- 7.1.5 **Erhalt von Bäumen und Sträuchern und bessere Bürgerinformation; Empfehlung Nr. 14-20 / E 02501 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln am 19.03.2019; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16374; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 16.10.2019 (VB); Zuleitung vom 08.10.2019**
- 7.1.6 **Erfolgreiche Biotoppflege auf nichtstädtischen Flächen fortführen II; Sachmittelbedarf; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16063; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 09.10.2019 (SB); Zuleitung vom 01.10.2019**
- 7.1.7 **U-Bahn-Betriebshof 2 - Zwischenstand der Verkehrsuntersuchung; Zuleitung vom 10.10.2019**
Die Tagesordnungspunkte 7.1.1 bis 7.1.7 wurden zur Vorberatung in den UA Mobilität und Umwelt vertagt.

7.2 Budget, Kultur und Sport

7.2.1 Information des Bezirksausschusses über neu eingegangene Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget für die Bezirksausschüsse

-/-

7.2.2 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen

7.2.2.1 Perlacher Feuerwehrverein e.V., Verwendungsnachweis und Sachbericht für die Aktion: Zuwendung Projektförderung „150-jähriges Jubiläum“; Zuleitung vom 14.10.2019

7.2.2.2 Siedler- und Eigenheimervereinigung Waldperlach – Neubiberg e.V., Verwendungsnachweis für die Aktion: Neubürger Empfang; Zuleitung vom 14.10.2019

7.2.2.3 Malteser Hilfsdienst e.V., Verwendungsnachweis und Sachbericht für die Aktion: Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die Malteser Einsatzdienste München Stadt; Zuleitung vom 14.10.2019

7.2.2.4 Condrops e.V., Verwendungsnachweis und Sachbericht für die Aktion: Fußballturnier mit jugendlichen Geflüchteten; Zuleitung vom 14.10.2019

7.2.2.5 Bürger- und Gewerbekreis Ramersdorf e.V., Verwendungsnachweis und Sachbericht für die Aktion: Neuerstellung des Gewerbeflyers; Zuleitung vom 14.10.2019

7.2.2.6 KJR München-Stadt, Verwendungsnachweis und Sachbericht für die Aktion: Demokratiemobil München 2019; Zuleitung vom 14.10.2019

7.2.2.7 Förderverein der Grundschule an der Balanstraße 153, Verwendungsnachweis und Sachbericht für die Aktion: Fehlbedarfsfinanzierung für „Kunst und Bauen“; Zuleitung vom 14.10.2019

7.2.2.8 Evang. Hilfswerk München gGmbH, Verwendungsnachweis und Sachbericht für die Aktion: Sommerfest Teestube „komm“ am 09.08.2019; Zuleitung vom 14.10.2019

7.2.3 weitere Unterrichtungen

7.2.3.1 Grafikdateien für „Förder-Logos“ für durch das Stadtbezirk geförderte Maßnahmen Zuleitung vom 18.10.2019

Die Tagesordnungspunkte 7.2.2.1 bis 7.2.3.1 wurden zur Vorberatung in den UA Budget, Kultur und Sport vertagt.

7.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

7.3.1 Strategie Nächtliches Feiern – Ergebnisse des Dialogprozesses und Maßnahmen für ein attraktives und verträgliches nächtliches Feiern; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15776; Beschluss des Sozialausschusses vom 26.09.2019 (SB); Information von AKIM zum Beschluss; Zuleitung vom 30.09.2019

7.3.2 Neuer Südfriedhof in der Hochäckerstraße; Empfehlung Nr. 14-20 / E 02615 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach am 28.05.2019 Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 21.11.2019 (SB); Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16046; Zuleitung vom 28.10.2019

7.3.3 Mieterbeirat; Berufung eines stimmberechtigten Mitgliedes für den Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 02.10.2019; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15751; Zuleitung vom 11.10.2019

Die Tagesordnungspunkte 7.3.1 bis 7.3.3 wurden zur Vorberatung in den UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales vertagt.

7.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

7.4.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk

-/-

7.4.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung

7.4.2.1 Bernauer Str. 25; Fällungsantrag vom 10.08.2019; Bescheid vom 07.10.2019

7.4.2.2 Isegrimstr. 19; Fällungsantrag vom 10.09.2019; Bescheid vom 22.10.2019

- 7.4.2.3 **Plettstr. 47 - 65; Fällungsantrag vom 30.07.2019; Bescheid vom 23.10.2019**
- 7.4.3 **Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
-/-
- 7.4.4 **Weitere Unterrichtungen**
- 7.4.4.1 **München Modell und Förderung von Baugemeinschaften und partizipativen Wohnformen; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 02.10.2019; Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 15241; Zuleitung vom 24.10.2019**
- 7.4.4.2 **Wohnungspolitisches Handlungsprogramm; „Wohnen in München VI“ 2017-2021 Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 02.10.2019; Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 15508; Zuleitung vom 24.10.2019**
- 7.4.4.3 **Perspektive München – Handlungsräume der Stadtentwicklung; Fortschreibung der Handlungsraumkulisse und Priorisierung zukünftig zu bearbeitender Handlungsräume; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.11.2019 (VB); Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 16382; Zuleitung vom 28.10.2019**
- 7.4.4.4 **Integriertes Smart City Handlungsprogramm (ISCH); Digitalisierung und Innovation in der Mobilität und Stadtentwicklung; Perspektive München – Digitale Transformation; Ergebnisbeschluss des Forschungsberichts City2Share; Finanzierung und Vergabe; Änderung des MIP 2019-2023; Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, des IT-Ausschusses, des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft und des Kommunalausschusses vom 06.11.2019 (VB); Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 16378; Zuleitung vom 28.10.2019**
- 7.4.4.5 **Vorgehen der Stadtverwaltung in Bezug auf das Bauvorhaben an der Münchberger Straße, Interessenskollision Stadträte, Oberbürgermeister, Verhalten von Herrn Oberbürgermeister Reiter; Empfehlung Nr. 14-20 / E 02770 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 17 Obergiesing-Fasangarten am 04.07.2019**
Keine Kooperationsvereinbarungen / Verträge mehr mit Unternehmen der Immobilienwirtschaft, die Offshore-Aktivitäten betreiben; Empfehlung Nr. 14-20 / E 02771 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 17 Obergiesing-Fasangarten am 04.07.2019
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.11.2019 (SB)
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 16791; Zuleitung vom 28.10.2019
- 7.4.4.6 **Einbindung und weitere Umsetzung der Konzeption „Freiraum M 2030“ - Leitlinie „Freiraum“ und Schlüsselprojekte in Verbindung mit Städtebauförderung; Personal- und Sachmittelbedarf; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.11.2019 (VB); Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 16341; Zuleitung vom 28.10.2019**
- 7.4.4.7 **Informationen zum 1. Treffen der erweiterten Steuerungsgruppe im BIWAQ-Projekt work&act 2.0 am 16.10.2019; Zuleitung vom 29.10.2019**
Die Tagesordnungspunkte 7.4.1 bis 7.4.4.7 wurden zur Vorberatung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung vertagt.
- 7.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**
- 7.5.1 **Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**
- 7.5.1.1 **Elis, Schank- und Speisewirtschaft, Peschelanger 11; Zuleitung vom 07.10.2019**
- 7.5.2 **weitere Unterrichtungen**
- 7.5.2.1 **Münchner Stiftungsverwaltung - Zahlen, Daten, Fakten 2018; Zuleitung vom 23.10.2019**
- 7.5.2.2 **Information zu den Rattenbekämpfungsmaßnahmen am Hachinger Bach; Zuleitung vom 21.10.2019**
Die Tagesordnungspunkte 7.5.1 bis 7.5.2.2 wurden zur Vorberatung in den UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen vertagt.
- 7.6 Sonstige**
-/-

8 Termine und Verschiedenes

8.1 Termine der UA – Sitzungen

8.1.1 Mobilität und Umwelt

Montag, 25.11.2019, 19:00 Uhr, „Zum Aloisius“, Neuperlach, Max-Reinhardt-Weg 28, 81739 München

8.1.2 Budget, Kultur und Sport

Montag, 11.11.2019, 19:30 Uhr, Nebenraum im Bräustüberl der Perlacher Forschungsbrauerei, Unterhachinger Str. 78, 81737 München

8.1.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

Dienstag, 19.11.2019, 18:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

8.1.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

Dienstag, 26.11.2019, 19:00 Uhr, Technisches Rathaus, Raum 0.409, Friedenstraße 40, 81671 München

8.1.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

Mittwoch, 20.11.2019, 19:00 Uhr, Stephanszentrum, Lüdersstraße 12, 81737 München

8.2 Ankündigungen, Verschiedenes

-/-

9 Nichtöffentlicher Teil

In das Protokoll des nichtöffentlichen Sitzungsteils können BA-Mitglieder bei der BA-Geschäftsstelle Ost Einsicht nehmen.

Für die Richtigkeit:

München, 19.11.2019

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender des BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

Florian Schmauser
D – HA II / BA– G Ost
Protokoll

Anlage 1

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
RAMERSDORF-PERLACH**



**Unterausschuss
Mobilität und Umwelt**

Vorsitz

Gunda Wolf-Tinapp

Schriftführung

Stefan Lorenz

Postanschrift

Landeshauptstadt München Direktorium
Geschäftsstelle Ost für die Bezirksaus-
schüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17, 18
Friedenstraße 40
81671 München

BERICHT

**Für den Bezirksausschuss am 7.11.2019 es gilt das gesprochene Wort
sofern vorab schriftlich verteilt gilt die Sperrfrist, 7.11.2019 19 Uhr**

Datum: 28.10.2019, 19:00 Uhr

„Zum Aloisius“, Neuperlach, Max-Reinhardt-Weg 28, 81739 München

**Die kompletten Unterlagen können bei Empfehlungen oder Initiativen der Bezirksaus-
schüsse im RIS gefunden und heruntergeladen werden.**

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung, Entschuldigungen/Vertretungen, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung

1.1.1 Begrüßung

1.1.2 Entschuldigungen und Vertretungen

Herr Florian Schweitzer für Herrn Dieter Schweitzer

Herr Gau für Herrn Ruf

Herr Vogel für Herrn Soukop

1.1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1.4 Festlegung der endgültigen Tagesordnung

2 Entscheidungsfälle/Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

2.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

- 2.1.1 Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer in der Görzerstraße durch geeignete Maßnahmen schaffen!
(Ziffern 1-4 des Antrages)
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02666 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 27.06.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16380
(Top 2.1.5 vom 12.09.2019)

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt ein Klappschild mit temporärem Pfeil geradeaus von 7-9 Uhr an der Ständlerstraße vor der Görzer Str. um den morgendlichen Berufsverkehr nicht die Abkürzung durch die Görzer Str. zu ermöglichen.

Beschluss: mehrheitlich

- 2.1.2 Geschwindigkeitsbeschränkung Albert-Schweizer-Straße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02628 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 28.05.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16383
(Top 2.1.6 vom 17.10.2019)

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt bis zur Errichtung der Fußgänger Ampel vor dem Life Tempo 30 km/h dort in der Albert-Schweizer-Straße beidseitig anzuordnen.

Beschluss: einstimmig

3 Anträge

3.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

./.

4 Anhörungsfälle/Stellungnahmen

4.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

- 4.1.1 Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München
1. Ergebnisse des Teils Qualitätsstandards
2. Grundlagen der Fortschreibung des Infrastrukturtails
3. Sachstand zum Thema Barrierefreiheit im ÖPNV
4. Anträge und Empfehlungen
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 15439
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung (VB)
Zuleitung vom 23.09.2019
(Top 4.1.1 vom 17.10.2019)

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt nachzufragen, warum Vorschläge des BA 16 eine Tram entlang der Ständlerstraße bis Neuperlach Süd nicht erwähnt und in die Nahverkehrsplanungen einbezogen werden.

Der BA 16 verspricht sich von einer neuen Ost-West-Verbindung mit Einbindung der Schwansee-Str. und entlang des MVG-Betriebshof eine neue Verbindung mit der Möglichkeit zwei Neubaugebiet in Ramersdorf / Perlach anzuschließen und sogar eine Verbindung bis Harlaching weiterzuführen.

Beschluss: einstimmig

4.1.2

Neubau eines zweiten U-Bahnbetriebshofes Neuperlach-Süd
Planung der Überbauung des künftigen U-Bahnbetriebshofes in den weiteren Planungen und Anlage eines Kreisverkehrs an der Stelle Arnold-Sommerfeld-Straße / Rotkäppchenstraße
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16365
Stellungnahme des Bezirksausschusses
Frist: 13.11.2019
Zuleitung des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 07.10.2019
(Top 4.1.4 vom 12.09.2019)

Beschlussempfehlung:

Zu Gast waren _____ und _____, die verschiedene Fragen beantworteten.

Entlang des Fuß- und Radweges von der Arnold-Sommerfeld-Straße ins Gefilde bis vor die Kleingartenanlage wird eine Zufahrt für Fahrzeuge für die Anlieferung, Mitarbeiter- und Bewohnerparkplätze und die Anwohner des Luise-Meitner-Weges führen. Die jetzige Schranke für Fahrzeuge zur Kleingartenanlage muss dann versetzt werden und der breite Fuß- und Radweg wird bis zur Schranke auch für Fahrzeuge genutzt. Auch wenn es nicht viele Fahrzeuge sind, muss eine Abgrenzung zu Fuß- und Radweg erfolgen, da hier viele Kinder mit dem Rad zum Heinrich-Heine-Gymnasium fahren.

Zu der Anbindung / Abhängen der Rotkäppchenstraße konnte noch nichts gesagt werden. Das wird von der LHM München entscheiden.

Die Planungen einer Verlängerung der U5 werden schon jetzt berücksichtigt. Die Verlängerung soll unterirdisch erfolgen.

Die Planung geht jetzt in den Stadtrat und anschließend können die Grundstücksverhandlungen erfolgen. Ziel bleibt weiterhin die Fertigstellung 2026.

Beschlussempfehlung: Es wurden keine Beschlüsse gefasst. Der Unterausschuss empfiehlt sich von der SWM eine endgültige Gesamtplanung mit Verkehrsführung vorstellen zu lassen, soweit die Fragen nicht im Unterausschuss beantwortet werden konnten. Der BA 16 sollte weiter die Aktivitäten verfolgen, da wichtige Entscheidungen z.B. zur Verkehrsführung sonst am BA 16 vorbei gefasst werden.

4.1.3

Neubau einer Lichtsignalanlage
Zuleitung des Kreisverwaltungsreferats vom 20.09.2019
(Top 4.1.6 vom 12.09.2019)

Die Ampel soll Mitte 2020 errichtet werden. Bis dahin sollte an der Stelle Tempo 30 km/h angeordnet werden. (siehe 2.1.2).

Die Verkehrsflüsse werden durch die Ampeln sicher verbessert.

Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme

Beschluss: einstimmig

5 Bericht

5.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

- 6.1.1 Verbesserung für die Nutzer des öffentlichen Personennahverkehrs – Wartehäuschen der Bushaltestelle Wilhelm-Hoegner-Straße stadteinwärts mit einer Beleuchtungsanlage nachrüsten
Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 vom 03.12.2018
Zuleitung vom 19.09.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05632

Der Antrag wurde wieder abgelehnt.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.2 Errichtung eines gelben Leitschildes für Fahrradfahrer mit dem, bei den Fußwegen am Hachinger Bach und zwischen Quiddestraße und Adolf-Bayer-Damm, Fahrradfahrer bis zur Nawiaskystraße fahren dürfen und nach der Nawiaskystraße umgeleitet wird.
Zuleitung vom 04.09.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06275

Es wird vom Süden kommend die Beschilderung "gemeinsamer Geh- und Radweg" errichtet, so dass Radfahrer bis zur Nawiaskystraße fahren können.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.3 Neuperlacher Brücken zu echten Identifikationsorten und Aushängeschildern des Stadtteils machen!
Zuleitung vom 10.09.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06661

Es wird sowohl ein Farbkonzept als auch Benennung der Brücken abgelehnt. Die Gestaltung von Unterführung mit den bekannten Voraussetzungen wird befürwortet. Die Barrierefreiheit wird nach und nach hergestellt.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.4 Verkehrssituation in der Straße „Am Hain“ verbessern
Zuleitung vom 24.09.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06525

Es wurden keine gefährlichen Situationen festgestellt.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.5 Verbesserung der Ampelschaltung Kreuzung Unterhachinger Straße – Fasangartenstraße
Zuleitung vom 23.09.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06527

Versuchsweise wird zwischen 22 und 6 Uhr nachts abgeschaltet. Für die Ampel ist eine neue Steuerung vorgesehen, die auch eine neue Schaltung ermöglicht.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.6 Grundschule Strehleranger: Schulwegsicherheit
Zuleitung vom 19.09.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06519

Die Forderungen wurden weitgehend umgesetzt.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.7 Verkehrssituation Waldperlach
Zuleitung vom 18.09.2019
BV-Anfrage Nr. 14-20 / Q 00646

Es wurden keine Verkehrsgefährdungen festgestellt.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.8 Tramschienen als Gefahrenquelle für Radler*innen in der Kirchseeoner Straße vor der Führichstraße
- Antwortschreiben des Baureferates auf Bürgeranliegen -
Zuleitung vom 01.10.2019

Unebenheiten werden ausgebessert und 2020 die alten nicht genutzten Gleiskörper entfernt.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.9 Installierung eines Tempo 30 Schildes vor dem Dominik-Brunner-Haus für Kinder der Johanniter
Zuleitung vom 01.10.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06241

Dem Antrag wurde wieder nicht entsprochen.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.10 Beschränkung des Perlacher Wegs auf 20 km/h mit Einzelbeschilderung
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06518

Die Maßnahme wird vom KVR nicht als zielführend angesehen. Es wird ein Ortstermin mit KVR und Baureferat vorgeschlagen.

Beschlussempfehlung: Der Unterausschuss empfiehlt den Vorschlag des KVRs zu einem Ortstermin aufzugreifen.

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: mehrheitlich

- 6.1.11 Die MVG wird aufgefordert zusätzlich zu Fahrrädern und Lastenrädern auch Tandems zu verleihen
Zuleitung vom 27.09.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06657

Der Antrag wurde abgelehnt.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.12 Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Balanstraße zwischen St.-Martin-Straße und Werinher-/Claudius-Keller-Straße
Zuleitung vom 30.09.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06658

Die Sichtbarkeit der provisorischen Mittelinseln wurde erhöht.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

7 Unterrichtungsfälle/Bekanntgabe

7.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

- 7.1.1 Vergabeermächtigung
Aktualisierung naturschutzrelevanter Daten
Gutachten "Flächenkulisse Biodiversität"
Zuleitung vom 16.09.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15894

Eine externe Firma soll in München die Flächen identifizieren und kartieren, die für die Biodiversität unverzichtbar sind.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 7.1.2 Zweite Stammstrecke München
Information über Umplanungen und Neuplanungen
Zuleitung vom 16.09.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15876

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 7.1.3 Strukturelles Umsetzungskonzept für die Verwirklichung verkehrlicher Maßnahmen unter Verwendung von Stellplatzablösemitteln
a) Erfahrungen mit der Umsetzung der Beschlüsse vom 23.11.2005 und 14.12.2016
b) Entwicklung des Sonderpostens „Stellplatzablöse“ und Mittelverwendung
01.07.2014 - 31.12.2017
c) „Stellplatzablösemittel sinnvoll verwenden – mehr Sorgfalt beim 2000-Stellplätze-Programm“, Antrag Nr. 14-20 / A 04452 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 20.09.2018
Zuleitung vom 16.09.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14870

Im Gebiet des BA 16 ist hauptsächlich das neue P&R Haus Neuperlach Süd zu nennen, das aber auch teilweise Ersatz für P&R Parkplätze Michaeli-Parkplatz ist.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 7.1.4 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Einrichtung eines Fußgängerüberweges in der Staudingerstraße
Zuleitung vom 20.09.2019

Der Antrag wurde umgesetzt.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 7.1.5 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Erleichterte streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 vor Schulen und ähnliche Einrichtungen
hier: Staudingerstr. (Grund- und Mittelschule im Strehleranger 4, Fun- und Eissportzentrum Ost und Altenheim in der Staudingerstr. 58)
Zuleitung vom 20.09.2019

Der Antrag wurde umgesetzt.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 7.1.6 Information des zur Wiederherstellung des Pflasters bei dem neuen Wohngebäude an der Ecke Maximilian-Kolbe-Allee/Irma-Uhrbach-Straße
Zuleitung vom 20.09.2019

Der Antrag wurde umgesetzt.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 7.1.7 Information zur Sperrung des Alexisweges auf Höhe des ehemaligen PTB Geländes für den Ausbau zu einer übergeordneten Fuß- und Radwegverbindung
Zuleitung vom 11.09.2019

Der Antrag wurde umgesetzt.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 7.1.8 Information zur geplanten verkehrsrechtlichen Anordnung für Grundschule Strehleranger
Zuleitung vom 11.09.2019

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig.

- 7.1.9 Verkürzung der Anstrahlungszeiten;
Umsetzung der Beschlüsse zum Schutz der Artenvielfalt anlässlich der Änderung des Bayerischen Naturschutzgesetzes
Zuleitung vom 04.09.2019

Was ist mit privaten und gewerblichen Bauten?

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Nachfrage, ob bei privaten und gewerblichen Gebäuden bei Beschwerden ebenso verfahren werden kann?

Beschluss: einstimmig

- 7.1.10 Zunehmende „Verparkung“ von Gehwegen und Platzflächen
Antrag des BA 12 mit der Bitte um Stellungnahme und Unterstützung
Zuleitung vom 26.12.2019

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 7.1.11 Aufstellung von Dialog-Displays im 16. Stadtbezirk
Zuleitung des Kreisverwaltungsreferats vom 07.10.2019

Ein Dialog Display wird im November / Dezember in der Hofangerstraße aufgestellt.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 7.1.12 Alexisweg, Fuß- und Radweg zwischen Friedrich-Creuzer-Straße und Marieluise-Fleißer-Bogen im Umgriff des Bebauungsplans Nr. 2090
Zuleitung des Baureferats vom 08.10.2019

Der Alexisweg wird von Oktober 2019 bis April 2020 ausgebaut und ist gesperrt.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 7.1.13 (U) Aufstellung von Aschenbechern an U-Bahnabgängen;
Finanzierung
Anmeldung zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2019 - 2023

Aschenbecher an Münchens U-Bahnabgängen anbringen

Antrag Nr. 08-14 / A 04625 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Beatrix Zurek, Herrn StR Klaus-Peter Rupp, Herrn StR Dr. Reinhard Bauer vom 12.09.2013

Aschenbecher für die U-Bahn-Station „Therese-Giehse-Allee“

Antrag Nr. 14-20 / B 00645 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 02.12.2014

Aschenbecher an den Auf-/Abgängen zur U-Bahn aufstellen

Antrag Nr. 08-14 / B 04848 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 17 – Obergiesing-Fasangarten vom 14.05.2013

Aschenbecher an Abgängen zu U- und S-Bahnhöfen

Empfehlung Nr. 08-14 / E 01207 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel am 29.11.2011

Aufstellung von Abfalleimern und Aschenbechern an den U-Bahnhöfen in Moosach

Empfehlung Nr. 08-14 / E 01072 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 10 - Moosach am 11.10.2011

Anhörung durch das Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 07.10.2019

Aschenbecher an Münchens U-Bahnabgängen anbringen

Antrag Nr. 08-14 / A 04625 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Dieter

Kaplan, Frau StRin Beatrix Zurek, Herrn StR Klaus Peter Rupp, Herrn StR Dr. Reinhard Bauer vom 12.09.2013

Aschenbecher für die U-Bahn-Station „Therese-Giehse-Allee“
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00645 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 02.12.2014

Aschenbecher an den Auf-/Abgängen zur U-Bahn aufstellen
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 04848 des 17. Stadtbezirkes Obergiesing vom 14.05.2013

Aschenbecher an Abgängen zu U- und S-Bahnhöfen anbringen
BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01207 der Bürgerversammlung des 01. Stadtbezirkes Altstadt vom 29.11.2011

Aufstellung von Abfalleimern und Aschenbechern an den U-Bahnhöfen in Moosach
BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01072 der Bürgerversammlung des 10. Stadtbezirkes Moosach vom 11.10.2011

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12107

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

Termine, Ankündigungen, Verschiedenes

8.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

8.1.1 Termine

8.1.1.1 Termin der nächsten Unterausschusssitzung

Die nächste Unterausschusssitzung findet am Montag, den 25. November 2019 um 19:00 Uhr im „Zum Aloisius“, Neuperlach, Max-Reinhardt-Weg 28, 81739 München statt.

8.1.1.2 Ortstermin, Sondersitzung

1. Ortstermin zum Kreuzungsbereich an der Ecke Wolframstraße/Wilhelm-Högner-Straße (noch kein Termin)

2. Ortstermin zum Perlacher Weg organisieren.

3. Sondersitzung zur Verkehrsführung im Perlach Park am 31.10. um 18 Uhr im techn. Rathaus

Gez. Wolf-Tinapp

Bezirksausschuss 16 Ramersdorf – Perlach

Unterausschuss Budget, Kultur und Sport

Vorsitzender:

Erwin Bohlig



München, 25.10.2019

Bericht

über die Unterausschusssitzung am Mittwoch, 23. Oktober 2019
in der Forschungsbrauerei Perlach
Unterhachinger Str. 76, 81737 München

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste

Schriftführung: Simon Soukup

1. Anträge auf Zuschussgewährung aus dem BA-Budget

2.2.1.4

Antrag der Kirchengemeinde Gustav-Adolf-Kirche auf Zuschussgewährung in Höhe von 1.100.- EURO zur Finanzierung eines Festkonzerts am 21.09.2019. Der Zuschuss ist zwar in der Sitzung des BA-16 am 12.09.2019 gewährt worden, um Planungssicherheit sicherzustellen, doch ist empfohlen worden, den Antragsteller in die Sitzung des UA einzuladen, um noch offene Fragen zu klären.

Der Pfarrer sowie der ausführende Kantor der Gustav-Adolf-Kirche erläuterten ihren Zuschussantrag. Auf Nachfrage aus dem Unterausschuss zum Kauf und der Verwertung der Noten berichtete der Kantor, dass er eine Lizenz für den Verkauf von Konzertnoten hat und aus diesem Grund die Rechnung auch auf ihn ausgestellt wurde. Aufgrund der Buchpreisbindung konnte kein günstigerer Preis für die Noten realisiert werden. Am bereits stattgefundenen Konzert haben nach Aussage der Antragsteller lediglich 30 Zuhörer teilgenommen.

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.

2. Anträge

3.2.1

Antrag auf Einrichtung von Outdoor-Fitnessplätzen unter dem Motto „Bewegung für alle in nächster Nähe“. Die Antragstellerin wünscht 7 Fitnessplätze, die zur Nutzung von Personen aller Altersklassen geeignet sind.

Die Antragstellerin, die gleichzeitig Mitglied/Delegierte im Seniorenbeirat der Landeshauptstadt München ist, führte zu ihrem Antrag aus: Ziel ist es im Stadtbezirk 16 Fitness-Einrichtungen zu realisieren, die durch die bereitgestellten Sport- bzw. Fitnessgeräte auch für Senioren geeignet und attraktiv sein sollen. Genannt wurden insgesamt fünf Standorte, an denen die Antragstellerin die beantragten Fitnessplätze errichten lassen möchte.

Der Unterausschuss verwies auf das zu realisierende Fitnessprojekt an der Bezirkssportanlage an der Rudolf-Zorn-Straße. Grundsätzlich wird die Umsetzung des Antrags im Unterausschuss begrüßt. Gleichzeitig soll aber die Realisierung und die Annahme der in der Beschlussempfehlung genannten Orte für Fitnessrichtungen abgewartet und dann abgefragt werden. Aus diesem Grund werden nicht alle fünf Standorte befürwortet.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag mit der Umsetzung der Fitnessparcours an den Standorten Willrampark sowie im Ostpark weiterzuleiten.

3.2.2.

Antrag auf Anschaffung einer mobilen Beschallungsanlage. Antragssteller SVN München e.V. Antragssumme 1.544,96 Euro.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.

3.2.3.

Antrag auf Installation einer Leuchtreklame „Trambahnhäusl“. Antragssteller Nachbarschaftstreff Trambahnhäusl. Antragssumme 7.035,28 Euro.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in die nächste Unterausschusssitzung zu verweisen und den Antragsteller einzuladen.

3.2.4.

Antrag auf Zuschussgewährung zur Ermöglichung einer Mediatorenfahrt vom 6. – 8. November 2019. Antragsteller Elternbeirat der städt. Werner-von-Siemens Realschule. Antragssumme 1.092,00 Euro.

Die Antragstellerin erläuterte das Antragsvorhaben. Es handelt sich um die Kostenübernahme für ein Seminar zur Ausbildung von Schülerinnen und Schüler zu Mediatoren. An drei Tagen werden die zentralen Lerninhalte vermittelt. Es nehmen insgesamt 18 Schüler teil. In der Vergangenheit wurden die Kosten oftmals durch externe Sponsoren übernommen, die heuer allerdings wegfallen. Aus diesem Grund wendet sich der Elternbeirat an den Bezirksausschuss.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.

3. Anhörungen

4.2.1

Anhörung zur Genehmigung des aktualisierten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramm zum Neubau eines Kulturhauses am Hanns-Seidel-Platz.

Der Unterausschuss diskutiert mit den anwesenden Vertretern des Kulturreferats

die Vorlage für das Nutzerbedarfsprogramm des Neubaus des Kulturhauses am Hanns-Seidel-Platz. Der Unterausschuss dankte den Vertretern des Kulturreferats für ihre Bereitschaft die Vorlage zu erläutern und formulierte den Wunsch, die Vertreter nach Fertigstellung der Machbarkeitsstudie für das Kulturhaus nochmals einzuladen und die Ergebnisse der Studie mit dem Unterausschuss zu diskutieren. Darüber hinaus sollen auch die weiteren Nutzerbedarfsprogramme im Unterausschuss Kultur beraten werden, um eine ganzheitliche Betrachtung des Gebäudes zu erhalten.

Es wurde ausgeführt, dass es zum aktuellen Zeitpunkt noch keine Planzeichnungen gibt, die vorgelegt werden könnten, da zunächst alle Nutzerbedarfe zusammengetragen werden. Erst wenn alle Bedarfe erfasst und in einer Machbarkeitsstudie zusammengefasst sind, würden in Zusammenarbeit mit den Architekten Pläne erstellt.

Es wurde angemerkt, dass die konzeptionelle Ausrichtung des Kulturhauses auf „Kultur und Tanz“ dar, damit dadurch auch eine Strahlwirkung über den Stadtteil hinaus erreicht werden kann und das Neuperlacher Kulturhaus somit ein Alleinstellungsmerkmal in München erhält. An dieser konzeptionellen Ausgestaltung soll auch im Falle eines Wegfalls des Vereins Tanz und Schule festgehalten werden.

Der Unterausschuss empfiehlt nachfolgende Stellungnahmen:

1. Die Forderung nach einem großen Saal (>500 Besucher) wird mit dieser Vorlage erneut nicht eindeutig aufgegriffen. Die beabsichtigte Zusammenschaltung des Hauptveranstaltungssaals mit dem Tanzraum lässt in der Praxis Probleme erwarten. Es ist davon auszugehen, dass der Tanzraum für Proben, Kurse recht durchgängig belegt sein wird. Zudem ist fraglich, ob es Bodenschutzmaßnahmen für den Schwingboden braucht (bei Stühlen, Straßenschuhen etc.), die zu zusätzlichen Rüstzeiten führen. Verwiesen sei hier auf die Dreifachturnhalle an der Führichschule und der in diesem Zusammenhang entstandenen Probleme. Gleichzeitig ist in Frage zu stellen, ob eine effektive Schalldämmung zur parallelen Nutzung erreicht werden kann - man stelle sich im Extremfall eine Lesung und eine Breakdancekurs vor.

Gleichzeitig soll darauf geachtet werden, dass die Säle niederschwellig nutzbar und bedienbar sein sollen. Insbesondere bei der Nutzung durch gemeinnützige Vereine und Initiativen im Stadtbezirk muss eine kostengünstige sowie einfache Nutzung der Räume sowie der Technik gewährleistet sein.

2. Bei der technischen Ausstattung der Säle und der Bühne soll auf vernünftige und qualitative Technik geachtet werden. Dabei sind die verschiedenen Nutzer - von anspruchsvollen Musik- und Kulturveranstaltungen bis hin zu einfachen Vortrags und Versammlungsveranstaltungen - zu berücksichtigen.

3. Nicht nachvollziehbar ist, warum der die MVHS einen eigenen Tanz- und Bewegungsraum bekommen soll, der nur 40 qm kleiner ist als „Saal 2“. Wäre hier nicht eher eine Synergie zu heben anstatt mit der Kombination aus Tanzraum und Veranstaltungssaal.

4. Bei der Stadtbibliothek sind im Raumprogramm offenbar keine Regalflächen mehr vorgesehen bzw. es dann eine Verkleinerung statt (vormals 550qm Regalfläche, nunmehr 0 qm, dafür 300 qm Medienbestand). Diese Veränderung ist zu erklären.

Ferner soll geprüft werden, ob die Stadtteilbibliothek in die obersten Geschosse des Gebäudes situiert werden kann und sich dadurch auch eine räumlich entzerrte Situation ergibt.

5. Nicht gefolgt wird den Forderungen des Bezirksausschusses und der Bürgerschaft abermals im Hinblick auf die gewünschte Vollgastronomie. Die Forderung des Bezirksausschusses müssen aber aufrechterhalten werden. Es entspricht nicht dem Gedanken eines eigenständigen Kulturzentrums, wenn hilfswise auf benachbarte (Hotel) Gastronomie verwiesen wird. Das Kultur- und Bürgerzentrum muss mit einer eigenständigen Vollgastronomie ausgestattet sein und auch auf die neue urbane Mitte Neuperlach nach außen wirken. Die Landeshauptstadt wird aufgefordert die erforderlichen Geschossflächen in der Planung zu berücksichtigen und in einer Münchner Brauerei einen geeigneten Betreiber zu finden, die die notwendige Ausstattung bereitstellt.

Die vorgestellte Kombination aus Teeküche (für Angestellte/Arbeitende) und Vereinsküche mit externer Ausgabe erscheint zweifelhaft und sollte wieder getrennt werden. Mögliche Synergien (Kantine) mit den weiteren Nutzern des Gebäudes sollen im Rahmen der Machbarkeitsstudie vertieft untersucht werden.

6. Auf die Art der Leitung und Verwaltung des Kulturhauses soll großer Wert gelegt und die Form einer Intendanz geprüft werden. Sowohl die künstlerische Leitung als auch die organisatorische Geschäftsführung sollen aus dem Kulturhaus am Hanns-Seidel-Platz ein Kulturhaus mit Strahlkraft entwickeln. Daher ist auf eine professionelle Besetzung dieser Stelle zu achten. Falls das Kulturhaus in 6 bis 10 Jahren in Betrieb gehen sollte, werden die derzeitigen Verantwortungsträger im „Kulturbunt e.V.“ wohl nicht mehr umfanglich zur Verfügung stehen.

Anmerkung: Der Vorsitzende des Trägervereins „Kulturbunt e.V.“, _____; hat dem Unterausschuss eine eigene Stellungnahme zur Verfügung gestellt, die auch das Kulturreferat erhalten hat. (Anlage)

Die Beschlussempfehlung, die in der Vollversammlung des BA 16 am Donnerstag, 7. November 2019 abgestimmt wird, muss am Freitag, 8. November 2019, umgehend dem Kulturreferat zugeleitet werden, damit diese noch rechtzeitig in die Vorlage zur Stadtratssitzung aufgenommen werden kann.

4. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen:

7.2.2.1

Verwendungsnachweis des WAPE e.V. nach Zuschussgewährung aus dem BA-Budget in Höhe von 3880,- EURO für die Maßnahme „Waldperlach Stadtteilstadt 2019“. Im Rahmen der Festveranstaltung konnten ausreichend Einnahmen erzielt werden, dass der Zuschuss nicht in Anspruch genommen werden musste.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.

7.2.2.2

Verwendungsnachweis und Sachbericht nach Zuschussgewährung in Höhe von 8450,- EURO für die Aktion „HoodWood Open Air Festival vom 26.06. bis 30.06.2019“.

Trotz der Zuschussgewährung ist dem Veranstalter bei einem Gesamtkostenaufwand in Höhe von 26.257,97 EURO ein zusätzliches Defizit in Höhe von 5962,31 EURO verblieben. Das Defizit wird mit den offenbar unerwarteten Kosten für Verwaltungsgebühren, GEMA-Gebühren und Gebühren der Künstler-sozialkasse begründet.

Anmerkung: Die Kosten für Verwaltungsgebühren sind beim KVR abfragbar, die GEMA-Gebühren sind bei eintrittsfreien Veranstaltungen ebenfalls abfragbar, die Gebühren für die Künstlersozialkasse betragen 4,2 Prozent der ausbezahlten Gagen. Die Gagen werden üblicherweise vor der Veranstaltung festgelegt.
(Anlage)

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.

7.2.2.3

**Verwendungsnachweis des evangelisch-lutherischen Pfarramts der Lätare-Gemeinde nach Zuschussgewährung in Höhe von 1927,32 EURO zu Anschaffung einer mobilen akustischen Anlage.
Dem Antragsteller verblieb ein Überschuss in Höhe von 118,66 EURO, der zurückerstattet wird.**

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.

7.2.2.4

**Verwendungsnachweis der Leitung des Hauses an der Chiemgaustraße nach Zuschussgewährung in Höhe von 1875,- EURO für die Aktion „Weihnachtsgeschenke für wohnungslose Männer“.
Der Antragstellerin verblieb ein Defizit in Höhe von 78,75 EURO.**

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.

7.2.2.5

Verwendungsnachweis der GEWOFAG-Service-GmbH nach Zuschussgewährung in Höhe von 1010,- EURO für die Aktion „Frühlingsfest Langbürgerner Straße“. Der Antragstellerin verblieb ein Überschuss in Höhe von 155,43 EURO, der zurückerstattet wird.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.

7.2.2.6

Sachbericht der „Teestube KOMM“ des evangelischen Hilfswerks München zur bezuschussten Aktion „Sommerfest 2019“. (Anlage)

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.

7.2.2.7

Verwendungsnachweis der GEWOFAG-Service-GmbH, Nachbarschaftstreff Führichstraße, nach Zuschussgewährung in Höhe von 770,- EURO für die Aktion „Frühlingsfest am 24.05.2019“. Der Antragstellerin ist ein Überschuss in Höhe von 137,69 EURO, der rückerstattet wird.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.

7.2.2.8

Sachbericht des Bürger- und Gewerbekreises Ramersdorf e.V. zur bezuschussten Maßnahme „Neuaufgabe Einkaufsflyer Ramersdorf“. (Anlage)

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.

.....

Erwin Bohlig



Unterausschuss: Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

Postanschrift: Landeshauptstadt München Direktorium, Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40, 81671 München

Vorsitzende: Sabrina Landes

Stellvertretender Vorsitzender: Günter Jockisch,
Protokollführer: Günter Jockisch

**Einladung zur Sitzung des UA BGIS am 22. Oktober 2019
Um 18.30 Nachbarschaftstreff Ollenhauerstraße 7 (ehemals Pedro/Condrops)**

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Landes eröffnete um 18:35 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Unter 3. Anträge ist als 3.3.1 der Antrag der CSU einzufügen
Die Tagesordnung wurde ansonsten einstimmig angenommen.

1.3. Vorstellung des neuen Nachbarschaftstreffs

stellte sich als Leiterin des Nachbarschaftstreffs an der Ollenhauerstr. 7 in Neuperlach vor. Er wurde am 6.6.2019 in Betrieb genommen. Betreiberin des Treffpunkts ist die WSB Bayern. Erfreulicherweise sind fast alle Initiativen und Veranstaltungen des ehemaligen Quiddetreffs mit umgezogen. Die Arbeit wird fast ausschließlich von Ehrenamtlichen geleistet. Das umfangreiche Programm des neuen Treffs wurde an alle Anwesenden verteilt. In der Regel sind die Angebote kostenfrei. Nur in Einzelfällen wird eine Gebühr in Höhe von 3-4€ erhoben.

2 Entscheidungsfälle Keine

Anträge

3 3.3.1 Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 siehe Punkt 4.3.2.

4 Anhörungen

4.3.1 (TO vom 1.10.2019 unter 4.3.4) Neuerrichtung eines Nachbarschaftstreffs am Hanns-Seidel-Platz – Nordparzelle (MK) 16. Stadtbezirk – Ramersdorf-Perlach, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16299, Beschluss des Sozialausschusses vom 21.11.2019 (SB); Bitte um Stellungnahme bis spätestens 18.10.2019 Zuleitung vom 20.09.2019
Der Planungsentwurf der Stadtverwaltung wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Wunsch des UA ist, dass die Räume für den Nachbarschaftstreff bereits jetzt von der GEWOFAG festgelegt und dem BA 16 bekannt gemacht werden.

Empfehlung:

Der BA 16 begrüßt die Einrichtung eines Nachbarschaftstreffs. Aufgrund der bereits ab 2021 entstehenden höheren



Bedarfe in diesem Umfeld erscheint uns jedoch eine frühzeitige Eröffnung des Nachbarschaftstreffs erforderlich. In den derzeit im Bau befindlichen Gebäuden der GEWOFAG sollen dafür Räume übergangsweise zur Verfügung gestellt werden. Der nach Vorlage geplante Nachbarschaftstreff darf dadurch allerdings nicht infrage gestellt und soll ebenfalls zügig wie vorgeschlagen umgesetzt werden.

4.3.2 Schulbauoffensive 2013-2030 - 3. Schulbauprogramm und Kita-Bauprogramm 2019 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 V XXXXX, Anhörung der Bezirksausschüsse zum Entwurf der Sitzungsvorlage, Zuleitung vom 02.10.2019
Antrag zu TOP 4.3.4: Schulbauoffensive 2013-2030 - 3. Schulbauprogramm, Kita-Bauprogramm 2019; Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 vom 15.10.2019 zur Behandlung im Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Sport, wenn so vom Vollgremium beschlossen.

Zu der bereits bei der letzten Sitzung diskutierten Vorlage gab es einen Eilantrag seitens der CSU-Fraktion, der in den UA zur Diskussion verwiesen wurde.

Diskussionsergebnis: Über die Punkte 1 mit 4 herrscht Konsens. Der UA empfiehlt deren Weiterleitung.

Diskutiert wird Punkt 5. "Stellplätze". Dem Antragsteller wird folgender Kompromiss empfohlen: "Bei der Verringerung der Stellplätze von 1 auf 0,5 pro Klassenzimmer ist auf die Erreichbarkeit der jeweiligen Schule durch ÖPNV zu achten. Schulen, die öffentlich nur schlecht erreichbar sind, sollten vorläufig von der Regelung ausgenommen werden.

5 Berichte

Keine

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.3.1 Wiederaufnahme des Unterrichts der städtischen Sing- und Musikschule im städtischen Kindergarten Kirchseeonerstraße Zuleitung vom 26.09.2019 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06103

Kenntnisnahme empfohlen.

6.3.2 Gartentür bei der Grundschule am Strehleranger Zuleitung vom 25.09.2019 BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06393

Der „Krautgarten“ wird nach Norden verlegt, Im Süden entsteht eine Spielfläche für Schulkinder. Nach Fertigstellung erfolgt Prüfung, ob und wo eine zusätzliche Tür sinnvoll ist.

Kenntnisnahme empfohlen

7 Unterrichtsfälle / Bekanntgaben

7.3.1 Schreiben des BA 20 Hadern zur Nachhaltigkeit von Kleidung Zuleitung vom 16.09.2019

Kenntnisnahme empfohlen

7.3.2 Errichtung einer 4-gruppigen Kinderkrippe an der Carl-Wery-Straße 54a im 16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach - Produkt Nr. 1.1 - Genehmigung des Nutzerbedarfsprogrammes Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14602
Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses des Stadtrates vom 21.05.2019 Zuleitung vom 16.09.2019

Kenntnisnahme empfohlen



Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung (BSB)

Vorsitzender:

Wolfgang E. Thaimeir

stv. Vorsitzende:

Andrea del Bondio

B E R I C H T

**über die Sitzung am 29.10.2019 um 19.00 Uhr
Technisches Rathaus, Friedenstraße 40, Raum 0.409**

1. Allgemeines

1.1 Begrüßung und Vorstellung der anwesenden Gäste

Mit dem ebenfalls eingeladenen Vertreter der GEWOFAG wurde vor der Sitzung durch den UA-Vorsitzenden ein Telefonat geführt, über dessen Inhalt der UA unter dem TOP 4.4.1.1 informiert wird.

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Unterausschusses ist gegeben.

1.3 Feststellung der Tagesordnung, Ergänzung der TO

Die Tagesordnung wird wie vorliegend genehmigt.

2. Entscheidungsfälle und Beschlussvorlagen

./.

3. Anträge

./.

4. Anhörungen und Stellungnahmen

Pläne alle als PDF vorhanden

4.4.1.1 Adolf-Hackenberg-Straße – Fl.Nr. 977/0

Neubau einer Wohnanlage mit Mietwohnungen (gefördert nach MMM)

Zuleitung vom 29.08.2019 – Fristverlängerung beantragt

Der UA-Vorsitzende berichtet über ein Telefonat mit Herrn von der GEWOFAG. Danach sei die Genehmigung von der LBK gerade eben erteilt worden. Aufgrund dieses Umstandes wird eine Anwesenheit eines Vertreters in der UA-Sitzung nicht für notwendig erachtet.

Der Unterausschuss hat weiterhin Bedenken wegen der angeblich nur auf dem Nachbargrundstück nachgewiesenen Stellplätze, die möglicherweise nicht barrierefrei zugänglich sein könnten und in der Anzahl auch zu wenig sein dürften.

Der Unterausschuss empfiehlt dem BA hier nochmals bei der GEWOFAG wegen der Anzahl der zu realisierenden Stellplätze, der Örtlichkeit der Stellplätze und deren Barrierefreiheit nachzufragen und eine schriftliche Stellungnahme der GEWOFAG hierzu anzufordern.

Beschluss: Einstimmig

4.4.1.2 Sebastian-Bauer-Str. 40 - Fl.Nr.: 191/0

Neubau dreier Mehrfamilienhäuser (18 WE) mit Tiefgarage

Zuleitung vom 26.08.2019 – Fristverlängerung beantragt –

Die vorliegende Tektur wurde bereits in der Sitzung vom 08.10.2019 behandelt und abgelehnt.

4.4.1.3 Ramersdorfer Straße 7 – Fl.Nr. 18410/0 – TEKTUR

Nachverdichtung eines Wohn- und Geschäftshauses – Frist 12.11.2019

Die im EG des Anwesens vorhandene Gewerbefläche (ehemals „Schatzi-Dirndl“), deren Umwandlung in Wohnraum ursprünglich vorgesehen war, soll nunmehr erhalten werden. Der UA begrüßt, dass seine Anregung von der LBK aufgegriffen worden ist und hofft, dass der Erhalt der Gewerbefläche zur angestrebten Belegung des Ortskernes einen Beitrag leisten kann.

Beschluss: Einstimmig

4.4.1.4 Berger-Kreuz-Straße 26 – Fl.Nr. 1286/4

Neubau eines Mehrfamilienhauses mit TG – Vorbescheid

Stichwort: „Gaststätte Nefell“ – Frist 12.11.2019

Neben der sehr dichten und in die vorhandenen Strukturen überhaupt nicht passenden Bebauung an der Jäcklinstraße soll nunmehr auch das Nachbargrundstück, auf dem sich die Gaststätte „Nefell“ befindet, bebaut werden.

Der Unterausschuss nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass das allseits beliebte und gut eingeführte griechische Restaurant in absehbarer Zeit der geplanten Wohnbebauung weichen wird müssen. Es wäre schön, wenn der weit über die Grenzen des Münchner Ostens hinaus bekannte gastronomische Betrieb im 16. Stadtbezirk eine neue Heimat finden könnte.

Das auf dem Grundstück geplante Gebäude wird vor allem durch die auskragende TG-Einfahrt einen Großteil des Grundstücks versiegeln.

Der an dieser Stelle vorhandene, sehr alte Baubestand wird als durch das Bauvorhaben äußerst gefährdet angesehen.

Durch das Gebäude könnte sich die Gefahr einer geschlossenen Straßenrandbebauung ergeben, die in dem Geviert keinerlei Vorbild hat und erstmalig eine deutlich höhere Baudichte zur Folge haben würde.

Auch das geplante Flachdach findet keinerlei Entsprechung in der Nachbarschaft.

Der Unterausschuss bittet um Vorstellung des Projekts durch den Bauherrn und/oder den planenden Architekten, wobei auch das eher kritisch gesehene Projekt Jäcklinstraße, das der gleiche Architekt geplant hat, mit einbezogen werden soll.

Sofern die Vorstellung verweigert werden sollte, ist das Vorhaben in der derzeit angefragten Form planungsrechtlich wegen des fehlenden „Einfügens“ unzulässig und deshalb abzulehnen.

Beschluss: Einstimmig

4.4.1.5

Werinherstraße 111 – Fl.Nr. 15671/55

Sanierung Vordergebäude und Neubau Rückgebäude - Frist 12.11.2019

Das Projekt wurde bereits durch den Architekten im Unterausschuss vorgestellt.

Seinerzeit wurde den Planungen mit der Maßgabe zugestimmt, dass durch eine Änderung der geplanten TG eine geringere Versiegelung des Grundstückes erreicht werde.

Durch den Architekten wurde jetzt auf 2 Wohnungen verzichtet. Dies ermöglicht eine Reduzierung der Stellplätze, so dass der Stellplatzbedarf im Innenhof mit 6 Duplexstellplätze unter Verzicht auf die ursprünglich geplante TG erfüllt werden kann.

Durch den Verzicht auf die TG ergibt sich nunmehr eine weitreichende Entsiegelung des Innenhofbereichs, der nunmehr mit Bäumen bepflanzt werden kann.

Der UA begrüßt die geänderte Planung und bittet die LBK zu prüfen, ob die Stellplatzanforderungen der Stellplatzsatzung erfüllt werden.

Darüber hinaus sollte der Bauherr aufgefordert werden, für das Vorhaben zusätzlich ein Mobilitätskonzept zu entwickeln und umzusetzen.

Abstimmung: Einstimmig

4.4.1.6

Hofangerstraße 22 – Fl.Nr. 1320/53

Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage - Frist 12.11.19

Dem zu dem Bauvorhaben vor geraumer Zeit eingereichten Vorbescheidsantrag hatte der BA bereits mehrheitlich zugestimmt. Der Spielraum für eine negative Beurteilung des nunmehr eingereichten Bauantrages ist deshalb nicht sehr groß.

Aufgrund der massiven Einwendungen der im Unterausschuss anwesenden Eigentümer des Nachbaranwesens Hofangerstraße 24, die auch für die nicht anwesende Eigentümerin des Anwesens Hofangerstraße 20 sprachen, sieht der Unterausschuss allerdings die geplante Bebauung nunmehr deutlich kritischer.

Das Vorhaben – dabei insbesondere die Dimension der Tiefgarage und auch die Gestaltung der Tiefgaragenzufahrt - erscheint sogar, mit Blick auf die erdrückenden Wirkung durch die geringe Distanz der baulichen Anlage in Relation zur Nachbarbebauung, rücksichtslos

Die an der Grundstücksgrenze zu dem Anwesen Hofangerstraße 20 gelegene TG Ausfahrt wird einen massiven Eingriff in den dort vorhandenen, biotopähnlichen, alten und gewachsenen Baubestand bedeuten. Dieser kann aller Voraussicht nach nicht erhalten werden. Dort seit Jahren heimische Grasmücken, Meisen, Amseln und Igel verlieren ihre natürliche Umgebung.

Der Baugrubenaushub wird, bedingt durch die über das Gebäude auskragende Tiefgarage, nur durch Einrammen von Spundwänden erfolgen können, was für die unmittelbar angrenzenden, alten Gebäude mit einer Bausubstanz aus den Jahren 1935 – 1950 erhebliche Schäden bis hin zur Beeinträchtigung der Statik erwarten

lässt.

Das geplante Gebäude passt weder zu dem nördlichen noch zu dem südlichen Nachbargebäude. Es ragt zu weit in den hinteren Grundstücksbereich und die dort geplante Dachterrasse ist quasi ein „Aussichtspunkt“ der Einblicke in alle umliegenden Grundstücke ermöglicht und die Privatsphäre der Anlieger deutlich beeinträchtigt. Auch die Dachgestaltung, speziell an der Vorderfront des Gebäudes passt sich nicht der Umgebung an.

Der Unterausschuss empfiehlt den Bauantrag abzulehnen.

Abstimmung: Einstimmig

4.4.1.7 Quiddestraße 45 – Fl.Nr. 1529/37 – VORBESCHEID - Verlängerung Neubau einer Wohnanlage mit Einzelhandelszentrum und TG

Das Bauvorhaben befindet sich derzeit in der Genehmigungsphase.

Nachdem sich die planungsrechtliche Voraussetzung zum damaligen Vorbescheidsantrag nicht geändert haben, dürfte ein Anspruch auf Erteilung der beantragten Verlängerung bestehen.

Soweit es bei der durchgeführten Bürgerbeteiligung Irritationen über die Anzahl der Stockwerke gab, können diese nicht nachvollzogen werden, da der nunmehrige Bauantrag hinsichtlich der Geschossigkeit genau den gezeigten Plänen und auch dem Vorbescheidsantrag entspricht.

Was die immer wieder reklamierte KiTa betrifft hat der Bauherr zugesagt, diese zu bauen, wenn ein Bedarf besteht. Die LH München sieht allerdings diesen Bedarf derzeit unter Verweis auf den Neubau am Strehleranger nicht.

Im Hinblick auf den Bauantrag in der Berger-Kreuz-Straße 26 und der absehbaren Schließung der dortigen griechischen Gaststätte „Nefeli“ würde es der Unterausschuss begrüßen, den gut eingeführten, sehr beliebten und weit über die Grenzen des Stadtbezirks hinaus bekannten Gaststättenbetrieb in dem neu zu bauenden Punkthaus unterzubringen.

Bei einer Situierung hin zur Ständler-/Quiddestraße würde das Punkthaus selbst einen effektiven Schallschutz für die Wohnbebauung leisten und es könnte sogar eine großzügige, zur Ständlerstraße hin geöffnete Freischankfläche verwirklicht werden.

Jeder der den derzeitigen Gaststättenbetrieb im „Nefeli“ kennt, kann sehr gut nachvollziehen, dass die Verlegung dieser Gaststätte in das neue Quiddezentrum zu einer, von den Nachbarn, Bürgern und dem BA stets geforderten Belebung des Bereichs, vor allem auch in den Abendstunden führen wird. Möglicherweise ergibt sich hier eine klare win-win-Situation für den Bauherrn, den Gaststättenbetreiber, die Nachbarn und das gesamte Stadtviertel.

Der BA-Vorsitzende wird gebeten gegenüber dem Bauherrn eine entsprechende Empfehlung abzugeben. Weiterhin soll der Betreiber der Gaststätte „Nefeli“ über diese Möglichkeit informiert werden.

Abstimmung: Einstimmig

Pläne im Papierformat / noch nicht als PDF vorhanden

4.4.1.8 Leoprechtinger Straße 39 – Fl.Nr. 2225/21

Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagen – Frist 08.11.2019

Das Bauvorhaben wird abgelehnt. Der geplante Baukörper passt nicht in umgebende Baustruktur. Die Ablehnung soll durch den Vorsitzenden nach § 20 der BA-Satzung wegen des drohenden Fristablaufs erfolgen.

Abstimmung: Einstimmig

4.4.1.9 Hofangerstraße 30 – Fl.Nr. 1317/236

Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 9 WE und TG

Das Bauvorhaben wird abgelehnt.
Die geplante Kubatur des Gebäudes, die weit auskragende Tiefgarage sowie geplante Dichte der Bebauung finden keine Entsprechung in der Nachbarschaft und erscheinen zudem rücksichtslos.

Abstimmung: Einstimmig

4.4.1.10 Koboldstraße 5 – Fl.Nr. 2055/4

Neubau eines Stadtvilla (3 WE)

Das Bauvorhaben wird abgelehnt.
Die geplante Kubatur des Gebäudes sowie geplante Dichte der Bebauung finden keine Entsprechung in der Nachbarschaft und erscheinen zudem rücksichtslos.

Abstimmung: Einstimmig

4.4.1.11 Heinrich-Wieland-Straße 72 – Fl.Nr. 1425/0

Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen – Errichtung von 6 Wohnheimen für Flüchtlinge und Wohnungslose sowie einer Heizzentrale – befristet auf 10 Jahre

Es handelt sich um einen Bauantrag, der in identischer Form bereits im Jahre 2015 gestellt worden war. Seinerzeit hatte der BA mehrheitlich der geplanten Erweiterung der Unterkunftsanlage zugestimmt.

Auch der vorliegenden Bauvorlage wird zugestimmt, wobei der Unterausschuss anregt, statt der geplanten Pavillons Festbauten zu realisieren. Bei der Anordnung der Gebäude ist auf den vorhandenen Baumbestand sowie die Erhaltung des Spielplatzes ganz besonders zu achten.

Abstimmung: Einstimmig

4.4.1.12 **Balanstraße 77a – Fl.Nr. 16276/33 – VORBESCHEID**
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Das angefragte Bauvorhaben benötigt nicht nur eine deutliche Befreiung von der vorgesehenen GFZ, sondern kann darüber hinaus die notwendigen Abstandsflächen nicht einhalten. Der geplante Baukörper wird zudem zu einer Verschattung des bereits vorhandenen Baukörpers, vor allem in den unteren Geschossen führen. Im Zuge der Beratung des Bauherrn ist abzuklären, ob nicht ein hinsichtlich Fläche und Geschossigkeit redimensionierter Baukörper realisiert werden kann. Sollte dies nicht gelingen ist das Vorhaben abzulehnen.

Abstimmung: Einstimmig

4.4.1.13 **Waldheimplatz 50 – Fl.Nr. 2200/184**
Neubau eines Wohnhauses (Abbruch Bestand) – Vorbescheid
Zuleitung vom 29.08 2019

Es handelt sich um eine nahezu identische Situation, wie bei dem Anwesen Eulenspiegelstraße 47a, das durch den BA erst kürzlich abgelehnt wurde.

Die vorhandenen Reihenhäuser sind sichtbares Zeichen der alten für Waldperlach typischen Siedlerhausstruktur, die möglicherweise sogar bereits denkmalschutzwürdig sein könnte.

In jedem Falle bedeutet der massive Kopfbaukörper, der hier geplant ist, eine Zerstörung der vorhandenen Reihenhäuserstruktur sowie eine deutliche Beeinträchtigung eines möglicherweise zukünftigen Baurechts des direkt angrenzenden Nachbarn. Gerade der letztere Umstand lässt das Vorhaben als rücksichtslos erscheinen.

Das Vorhaben wird deshalb abgelehnt.

Abstimmung: Einstimmig

4.4.1.14 **Maximilian-Kolbe-Allee 8 – Fl.Nr. 474/0 – TEKUR + Verlängerung VORBESCHEID**
Aufstockung eines Gebäudes für 44 Wohnungen

Es steht nunmehr die Verlängerung des Vorbescheides betreffend die Aufstockung der Gebäude an. Diese wurde seinerzeit als Befreiung von den geltenden Festsetzungen des Bebauungsplans gewährt.

Obwohl der Stadtrat durch Beschluss die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen hat und nunmehr eine Festschreibung der gewerblichen Nutzung der EG-Flächen festlegen will, sind die in den EG-Flächen situierten Gewerbetreibenden

nach wie vor massiv in Ihrer Existenz gefährdet. Der neue Bebauungsplan wird entsprechend dem Änderungsbeschluss des Stadtrats zwar festschreiben, dass die EG-Flächen weiterhin gewerblich genutzt werden müssen. An den bereits durch den Bauträger gekündigten Mietverträgen mit den Gewerbetreibenden ändert diese neue Festsetzung nichts.

Ganz im Gegenteil, der neue Eigentümer verfolgt seine Aufstockungspläne weiter. Er bietet zwar den Bestandsmietern den Abschluss neuer Mietverträge an. Diese will er aber nur dann abschließen, wenn die Gewerbemietler weitreichende Umbaumaßnahmen in ihren Gewerbeflächen verbunden mit teilweise mehrmonatigen Zwangsstilllegungen der Betriebe dulden. Jeder kann nachvollziehen, dass dies die kleinen Gewerbebetriebe in Ihrer Existenz bedroht und eine Fortsetzung der Mietverhältnisse für die Gewerbetreibenden unmöglich macht.

Als Fazit bleibt leider:

Gerettet, wie beabsichtigt, wurde hier gar bisher nichts.

Der anstehende Ablauf des Vorbescheides am 26.11.2019 bietet allerdings die einmalige Chance, hier wirklich „Nägel mit Köpfen“ zu machen.

Es wird deshalb vorgeschlagen, den Änderungsbeschluss für den Bebauungsplan nochmals zu ergänzen, sich dabei von der geplanten Aufstockung komplett zu lösen und diese durch eine Festschreibung der Geschossigkeit zu untersagen.

Es ist unverzüglich zu prüfen, ob dies durch eine Festschreibung der Geschossigkeit im Bebauungsplan unter Ausschluss einer eventuellen Befreiung festgeschrieben werden könnte.

Sollte dies möglich sein, so würde der Vorbescheid am 26.11.2019 auslaufen und könnte wegen der geänderten planungsrechtlichen Voraussetzungen auch nicht mehr verlängert werden.

Ebenso wäre dann auch der eingereichte Antrag auf Baugenehmigung wegen der geänderten planungsrechtlichen Voraussetzungen nicht mehr genehmigungsfähig und müsste zurückgestellt werden.

Das Ansinnen des Eigentümers, durch eine Kündigung der im EG befindlichen Gewerbetreibenden zusammen mit einer Aufstockung und Neuvermietung ein „gutes Geschäft“ zu machen wäre damit zunächst komplett erledigt. Dies zum Wohle der dortigen Gewerbebetriebe, deren Erhalt sich alle Bürger, Nachbarn, der BA und auch der Stadtrat nicht nur wünschen, sondern auch bisher stets gefördert haben.

Die HA II wird gebeten unverzüglich prüfen, ob durch die angeregte weitere Änderung des BPlanes der dargestellte Effekt erzielt werden kann. Falls sich eine Chance zeigt, hier den vorhandenen Gewerbetreibenden zu helfen, möge unverzüglich eine entsprechende Information des Stadtrats und des Oberbürgermeisters verbunden mit einer entsprechenden Beschlussvorlage erfolgen.

Einem entsprechenden unverzüglichen Beschluss des Stadtrats sollte dann nichts mehr im Wege stehen.

Wegen der möglicherweise bestehenden Eilbedürftigkeit wird Herr Oberbürgermeister Reiter um Prüfung gebeten, ob hier eine dringliche Anordnung nach Art 37 III BayGO angezeigt ist.

Der UA bittet den BA Vorsitzenden gemäß Art 20 der BA-Satzung wegen der

besonderen Eilbedürftigkeit den Prüfungsauftrag und die Anregung an die LBK, die HA II des Planungsreferats, die zuständige Referentin und den Oberbürgermeister weiterzuleiten.

Die Fraktionen im BA werden gebeten, ihre Stadtratsfraktionen zu informieren.

Abstimmung: Einstimmig

Angefordert Pläne noch nicht vorhanden

- 4.4.1.x Waldperlercher Straße 99 – Fl.Nr. 2199/26 – VORBESCHIED
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagen
- 4.4.1.x Jäcklinstraße 8 – Fl.Nr. 1286/0 – TEKUR
Neubau eines Gebäudes (5 WE + 2 Büros) und 6 Reihenhäuser
- 4.4.1.x Haldenseestraße 43 – Fl.Nr. 227/4
Nutzungsänderung eines Wohn- und Geschäftshauses
- 4.4.1.x Sebastian-Bauer-Straße 10a – Fl.Nr. 150/2 – TEKUR
Neubau von 6 Reihenhäusern mit TG

Anhörungen erledigt / offen

- 4.4.1.xx Iblherstraße 36 – 3x – Fl.Nr. 294/45
Neubau dreier Stadthäuser mit 2 Carports und überdachten Stellplatz

- Bauantrag wurde zurückgezogen – Behandlung nicht erforderlich
- 4.4.1.xx Aschauer Straße 22 – Fl.Nr. 16231/5
Neubau eines Boardinghauses oder Hotels – Vorbescheid – Genehmigungsverlängerung
Zuleitung vom 29.08.2019

– im Jour-Fixe erörtert – wurde bereits verlängert – damit erledigt
- 4.4.1.xx Ottweilerstraße 1b – Fl.Nr. 1837/0
Neubau 3 Reihenhäuser mit drei Carports
Zuleitung vom 29.08 2019

– Bis heute liegen keine Unterlagen vor – Nachfrage bei der LBK zu veranlassen –
- 4.4.1.xx Dornröschenstraße 30a – Fl.Nr. 2192/78
Erweiterung und energetische Sanierung eines Einfamilienhauses
Zuleitung vom 29.08 2019

– Bis heute liegen keine Unterlagen vor – Nachfrage bei der LBK zu veranlassen –

4.4.2 Weitere Anhörungen

4.4.2.1 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2090

Friedrich-Creuzer-Straße / Alexisweg, Karl-Marx-Ring, Niederalmstraße, Stemplingeranger -
Herstellung und Umbau der öffentlichen Verkehrsflächen

Zuleitung vom 06.06.2019; Fristverlängerung bis einschließlich 26.07.2019 beantragt

vertagt aus der Sitzung vom 04.07.2019 und 24.07.2019

Die Sitzung findet am 31.10.2019 statt.

Der Bericht wird durch die Vorsitzende des Unterausschusses Mobilität und Umwelt erfolgen.

4.4.2.5 Veränderungssperre für das Baugebiet Erdbeerfeld

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02683 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-
Perlach am 27.06.2019

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom (SB)

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 16203

Zuleitung vom 11.09.2019

(TOP 4.4.2.7 vom 12.09.2019)

Die Sitzungsvorlage ist in maßgeblichen Punkten falsch, in jedem Falle nicht nachvollziehbar. Es wird empfohlen diese abzulehnen und das Referat für Stadtplanung und Bauordnungen aufzufordern, diese nochmals zu überarbeiten.

Die Aussage, dass das Erdbeerfeld zum großen Teil im Außenbereich liege und deshalb keine Bebauung möglich sei, muss in Anbetracht der Tatsache, dass eine Bebauung des Erdbeerfeldes quasi einen Lückenschluss der Straßenrandbebauung in der Ottobrunner Straße bewirken würde, der bisher durch die LBK abgegebenen vorläufigen Einschätzung des Baurechts an dieser Stelle und der bisher nach § 34 BauGB erteilten Genehmigungen, vorsichtig ausgedrückt, als gewagt bezeichnet werden.

Richtig mag auch sein, dass eine Veränderungssperre nach zwei Jahren auslaufen würde und nur auf weitere zwei Jahre verlängert werden könne.

Richtig mag auch sein, dass dann, wenn trotz Veränderungssperre und verlängerter Veränderungssperre keine weiteren planerischen Festsetzungen durch die Stadt erfolgen sollten, eine Entschädigungspflicht eintreten könnte.

Gerade dieser Umstand würde aber wohl eher zu einer Beschleunigung des Verfahrens führen, da die städtische Verwaltung dann gezwungen wäre, selbst planerische Maßnahmen einzuleiten, die eine Bebauung entsprechend den städtischen Vorgaben dann jedenfalls sicherstellen würde.

Tatsache ist, dass die Verwaltung hier seit 20 Jahren nichts, aber auch gar nichts getan hat um dieses Gebiet, das zumindest in der Vergangenheit sicher als Außenbereich im Innenbereich in seiner Gesamtheit zu bewerten war; im Sinne einer ordentlichen Stadtplanung zu entwickeln. Das Gebiet wurde den privaten Eigentümern überlassen, die nun scheinbar ein Baurecht nach § 34 BauGB reklamieren und damit einer unkontrollierten und ungeplanten Entwicklung des Gebietes Vorschub leisten. Jedenfalls diejenigen Bereiche, die derzeit noch als Außenbereich zu qualifizieren sind, könnte die LH München selbst planerisch

weiterentwickeln.

Völlig unverständlich ist die Aussage, wonach das Verkehrskonzept, das in intensiven Werkstattgesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern 2000/2001 erarbeitet worden ist, weiterhin im Grundsatz den aktuellen Stand der Planung wiedergeben soll. Die Verkehrsverhältnisse haben sich in den vergangenen 18-19 Jahren, wie jeder weiß und wie täglich zu sehen ist, durchaus in beträchtlichem Umfang geändert. Die vor fast 20 Jahren erarbeiteten Grundsätze müssen hier jedenfalls überprüft, neu erörtert und auch unter Berücksichtigung der neuen Anforderungen an die Aufteilung und Gestaltung der Verkehrsflächen aktualisiert werden.

Abstimmung: Einstimmig

5. Berichte

- 5.1 **Bericht aus dem Jour-Fixe mit der LBK vom 23.10.2019**
(siehe hierzu auch Vorschlag TOP 9.1 nicht öffentlicher Teil)

6. Antworten der Verwaltung

- 6.4.1 **Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**

./.

- 6.4.2 **Weitere Antworten der Verwaltung**

./.

7. Unterrichtungsfälle und Bekanntgaben

- 7.4.1 **Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk**

-Anforderung der BV lt. Baulisten -

7.4.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung

7.4.2.1 Taulerstr. 15; Fällungsantrag vom 04.09.2019; Bescheid vom 20.09.2019

7.4.2.2 Unterbibberger Str. 20 - 24; Fällungsantrag vom 29.08.2019; Bescheid vom 17.09.2019

7.4.2.3 Rollenhagenstr. 12a; Fällungsantrag vom 12.09.2019; Bescheid vom 16.09.2019

Einstimmig zur Kenntnisnahme empfohlen

7.4.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum

7.4.3.1 Sebastian-Bauer-Str. , Mitteilung vom 26.09.2019

Einstimmig zur Kenntnisnahme empfohlen

7.4.4 Weitere Unterrichtungen

7.4.4.1 **Rücknahme des Stadtratsbeschlusses zur BV-Empfehlung Grünflächenquote pro Einwohner**
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02507 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 19 -
Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln am 19.03.2019
Zuleitung vom 16.09.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15681

7.4.4.2 **München Modell und Förderung von Baugemeinschaften und partizipativen Wohnformen**
Zuleitung vom 16.09.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15241

7.4.4.3 **A) Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2145**
Otto-Hahn-Ring nördlich, Carl-Wery-Straße östlich
(Teiländerung der Bebauungspläne Nr. 57ag, Nr. 57ah, Nr. 57af)

- Aufstellungs- und Eckdatenbeschluss -

B) Durchführung eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbes und weiteres Vorgehen

C) Wohnungen bauen und Grün schützen – das geht so: II
Vielseitige Nutzung des Siemens-Parkplatzes in Neuperlach
mit Wohnen und Arbeiten

D) BA-Anträge

**Schaffung von ausreichend Einkaufsmöglichkeiten
bei einer Bebauung des Siemens-Parkplatzes**

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich
Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06111 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

**Starke Reduzierung des Plangebietes Siemens-Parkplatz bezüglich der Einwohnerzahl
aufgrund mangelnder Infrastruktur in Hinsicht der ärztlichen Versorgung (mangelnde
Hausärzte und Fachärzte), der Schulen inklusive Hort- und Mittagsbetreuung, sowie
Kindergärten / Kinderkrippen und der Einkaufsmöglichkeiten**

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich
Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06112 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

**Anpassung der Einwohnerzahl bei der geplanten Bebauung des Siemens-Parkplatzes an
die bestehende Krankenhausversorgung in Neuperlach, die schulische Versorgung und
die Verkehrsanbindung**

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich
Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06113 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

**Im bestehenden Siedlungs-/Wohngebiet soll eine Verkehrsregelung „Nur für Anlieger“
festgelegt werden**

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich
Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06242 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

**Vorlage eines tragfähigen Verkehrskonzepts, wie das Problem des zu erwartenden
zusätzlichen Verkehrsvolumens durch die geplanten Neubauten gelöst werden soll**

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich
Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06243 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

**Vorlage eines tragfähigen Konzeptes, wie zusätzlicher Parkraum, insbesondere für die
Gewerbebetriebe auf dem Siemensgelände, geschaffen werden soll**

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich
Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06244 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

**Prüfung der Auslastung des Individualverkehrs und des öffentlichen Nahverkehrs im
Planungsgebiet bei geplanter Bebauungsänderung**

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich
Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06245 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

**Verbreiterung des Grünstreifens bzw. der Fläche zwischen der Dr.-Walther-von-Miller-
Str. und dem Otto-Hahn-Ring**

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich
Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06246 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

Einführung eines Einwohnerparkausweises

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich
Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06247 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

Zeitgleicher Ersatz für das aktuelle PKW- und Fahrradaufkommen auf dem Siemens-Parkplatz

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06248 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

Bau von ausreichend Spielmöglichkeiten und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche in Form von Spiel- und Sportplätzen bei dem Bauvorhaben am Siemens-Parkplatz nördlich des Otto-Hahn-Rings

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06249 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

1. Art und Maß (Höhe und Dichte) der geplanten Bebauung des SIEMENS-Parkplatzes am Otto-Hahn-Ring

2. Erhaltung des Lärmschutzwalles

3. Überarbeitung des Entwurfs des Aufstellungs- und Eckdatenbeschlusses als Voraussetzung für die Änderung der Bauleitplanung

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06250 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

Fehlendes Baurecht für das Grundstück und Forderung einer Übernahme des Grundstücks durch die Landeshauptstadt

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06251 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

Zur Verfügung stellen des im Entwurf des Eckdatenbeschlusses erwähnten Bebauungsplans mit Grünordnung für die Antragstellerin

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06252 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

Eine durch die Bebauungsplanänderung entstehende Wertsteigerung darf nicht in die Immobilienpreise einfließen

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06253 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

Übernahme des Planungsareals durch die Stadt und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum unter Berücksichtigung der Bejahung der Anwohner im Sinne des § 34 BauGB und Entwicklung dieser Bebauung durch die Stadtverwaltung

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06254 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

Durchführung der Bebauung und Entwicklung des Projekts durch die Stadtplanung und ohne Investor

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06255 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

Prüfung der Umgestaltung des Straßenbegleitgrüns in einen Park bei Erwerb des Grundstücks durch die Stadt

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06256 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

Entwicklung des reinen Wohngebiets mit der gleichen Rücksicht wie bisher bei der Entwicklung von Neuperlach Süd

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06257 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 09.05.2019

Ausweisung keines weiteren nicht störenden Gewerbes als das, welches im EG als Lärmschutz zum Otto-Hahn-Ring bzw. zur Carl-Wery-Str. vorgesehen ist, sofern sich im Rahmen eines Architekturwettbewerbs nicht andere innovative Lösungen ergeben, die eine attraktive Situation für den Fußgängerverkehr im EG anbieten.

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06258 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 09.05.2019

Prüfung eines beschränkten Bauschutzbereichs im Anflugbereich von Rettungshubschraubern zum Klinikum Neuperlach nach dem Luft VG, insbesondere §17 Luft VG

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06259 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

Kein Hochpunkt im gesamten Planungsgebiet

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06260 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

Die Vereinbarung bzw. der Vertrag zwischen Stadtplanung und Investor zur Entwicklung des Wohnquartiers auf dem Straßenbegleitgrün nördlich Otto-Hahn-Ring soll dem BA 16 zur Weiterleitung an den Stadtrat zur Verfügung gestellt werden.

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06261 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

Keine Genehmigung einer Bebauung des Siemens-Parkplatzes, die eine Beschattung des Kleinsiedlungsgebietes Dr.-Walther-von-Müller-Str. in den Wintermonaten zur Folge hätte.

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06262 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

Mitsprache bei Planung und Bau

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06263 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

Anpassung der Höhe der Gebäude und Dichte der Bebauung im Umgriff

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06264 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

Das ca. 1,2 ha große Gehölz auf dem Lärmschutzwall soll in seiner Gesamtheit erhalten bleiben und nach der Münchner Stadtverordnung unter Schutz gestellt werden.

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördlich Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06265 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

- 1. Aufstellung eines geeigneten Infrastrukturplans im Vorfeld der Bebauung.**
- 2. Keine höhere Bebauungshöhe als die umliegenden Häuser**
- 3. Einhaltung des heutigen Begrünungsplans**

Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung des Siemens-Parkplatzes nördl.
Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06266 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 15.04.2019

Wohnungen bauen und Grün schützen – das geht so:
Vielseitige Nutzung des Siemens Parkplatz in Neuperlach mit Wohnen und Arbeiten
Antrag Nr. 14-20 / A 04532 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 11.10.2018

**Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung und
Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2145 Otto-Hahn-Ring nördlich, Carl-Wery-Straße
östlich (Teiländerung der Bebauungspläne Nr. 57 ag, Nr. 57 ah, Nr. 57 af)**
Aufstellungs- und Eckdatenbeschluss
Änderungsantrag Nr. 14-20 / A 05980 von CSU-Fraktion vom 25.09.2019

**Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung
und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2145 Otto-Hahn-Ring nördlich,
Carl-Wery-Straße östlich (Teiländerung der Bebauungspläne Nr. 57ag, Nr. 57 ah,
Nr. 57 af) - Aufstellungs- und Eckdatenbeschluss**
Änderungsantrag Nr. 14-20 / A 05988 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 25.09.2019

**Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung und
Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2145 Otto-Hahn-Ring nördlich, Carl-Wery-Str.
Östlich (Teiländerung der Bebauungspläne Nr. 57 ag, Nr. 57 ah, Nr. 57 af)**
- Aufstellungs- und Eckdatenbeschluss -
**Änderungsantrag Nr. 14-20 / A 05978 von BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom
25.09.2019**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15928

7.4.4.4

Umsetzung des 5-Hektar-Ziels in Bayern;
Gesetzesentwurf der Bayerischen Staatsregierung zum Flächensparen;
Stellungnahme der Landeshauptstadt München
Zuleitung vom 16.09.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16307

7.4.4.5

Wohnungspolitisches Handlungsprogramm
„Wohnen in München VI“ 2017-2021
A) Fortschreibung des Konzeptionellen Mietwohnungsbau
B) Stadtratsanträge
Zuleitung vom 16.09.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15508

7.4.4.6

Beschlussvollzugskontrolle (BVK)
**Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und
Bauordnung und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.01.2019 –
30.06.2019**
Zuleitung vom 16.09.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15705

7.4.4.7

Hachinger Tal
a) Strukturkonzept
b) BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00335 des BA 16 vom 10.09.2014: Schließen der Radweglücke in
der Unterhachinger Straße bis zur Höhe Zwirgerstraße, Aufnahme von Verhandlungen mit
der Gemeinde Neubiberg
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 12664
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung

Zuleitung vom 16.09.2019

- 7.4.4.8** Maßnahmen zur Verbesserung der Dienstleistungsqualität und zur Beschleunigung der Genehmigungsverfahren
- LBK zukunftsfähig ausstatten
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16043
- 7.4.4.9** Kinder an der Stadtgestaltung/-planung beteiligen!
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15430
- 7.4.4.10** Projekt „Grüne Stadt der Zukunft – Klimaresiliente Quartiere in einer wachsenden Stadt“, gefördert durch das BMBF
Sachstand und Ausblick
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15796
- 7.4.4.11** Umsetzung der Ergebnisse der Selbstverständnisdebatte 2018 der Kommission für Stadtgestaltung; Sachmittelbedarf
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16244
- 7.4.4.12** Ergebnisse der Baulandkommission
Forderungen der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16067
- 7.4.4.13** Wettbewerb
"Preis für Stadtbildpflege - Bauen und Sanieren in historischer Umgebung";
Stimmrecht beim Preis für Stadtbildpflege für den örtlich zuständigen Bezirksausschuss
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 02925 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 03 -
Maxvorstadt vom 11.10.2016
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16513
- 7.4.4.14** Wohnungsmarkt München - Expertenbefragung 2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16471
- 7.4.4.15** 46. städtischer Fassadenwettbewerb;
Fassadenpreise und Lobende Erwähnungen 2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16511

Alle TOPs einstimmig zur Kenntnisnahme empfohlen

8. Termine – Ankündigungen – Sonstiges

- 8:1** Nächste UA-Sitzung am
Dienstag, den 26.11.2019, 19:00 Uhr
Technisches Rathaus, Friedenstraße 40, voraussichtlich Raum 0.409/EG

8.2

Jour-Fixe mit LBK Teamleitung

Bekanntgabe der nächsten anstehenden Termine für

nächster Termin – voraussichtlich Mittwoch, 20.11.2019, 8.00 Uhr,

LBK Blumenstraße 19, III. Stock, Zimmer 307 bei Baudirektor Thomas Haser

Wolfgang F. Thalmeir

Vorsitzender des Unterausschusses

Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung im BA 16



Bericht

Sondersitzung zum Wohnpark Perlach des BA 16 mit dem Baureferat

Vorsitz

Wolfgang Thalmeir

Schriftführung

Gunda Wolf-Tinapp

Postanschrift

Landeshauptstadt München Direktorium
Geschäftsstelle Ost für die Bezirksaus-
schüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17, 18
Friedenstraße 40
81671 München

BERICHT

**Für den Bezirksausschuss am 7.11.2019 es gilt das gesprochene Wort
sofern vorab schriftlich verteilt gilt die Sperrfrist, 7.11.2019 19 Uhr**

Allgemeines

- Datum: 31. Oktober 2019, 18:00 Uhr
- Ort: Technisches Rathaus, Raum 0.409, Friedenstraße 40, 81671 München
- Teilnehmer BA 16: siehe Anwesenheitsliste
- Teilnehmer BA 15: Herr Danner, Stadtrat
- Teilnehmer Verwaltung: Baureferat

Ziel

Straßen / Wege im Neubaugebiet Wohnpark Perlach klären / festlegen

Radwege entlang der Hauptstraße durch das Wohngebiet

Die Hauptstraße ist wie das ganze Gebiet als 30 km/h Zone konzipiert. Bei den festgelegten Breiten für den Straßenraum wurde ein 2,50 -3,00 m Fußweg; 2,00 m für Parkbuchten und 6,50 m für die Straße festgelegt. Die 6,00 -n 6,50 m Straßenraum werden gebraucht, da hier auch Busse fahren. Ein gesonderter Radweg ist nicht vorgesehen, da dies in 30iger Zone nicht üblich ist. Der Fußweg ist aber breit genug, damit Kinder unter 10 Jahre, auch in Begleitung Erwachsener hier fahren können, ohne die Fußgänger zu stören. Auch kann man in Parks und Anwohnerstraßen ausweichen.

Alexisweg als breiter Fuß- und Zweirichtungsradweg

Der Hauptradweg sollte von / nach Trudering (Friederich-Creuzer-Straße) der Alexisweg nach Süden zum Marieluise-Fleißer-Bogen und durch eine kleine Parkanlage nach Westen zum Karl-Marx-Ring sein.

Im Süden müssen einige private Grundstücke von der LHM erworben werden, um den Weg auszubauen. Es wurde mit dem Bau schon begonnen. Wie ein attraktiver Radweg nach Süden weitergeführt werden kann, muss der BA 16 später ergänzen.

Zum Karl-Marx Ring sollte der Zweirichtungsradweg durch den kleinen Park auf jeden Fall separat zum Fußweg geführt werden, da hier viele und auch schnelle Radfahrer zu erwarten sind und viele ältere Fußgänger dies ängstigt. Das Baureferat Gartenbau ist für diese Wege zuständig.

Nördliche Anwohnerstraße

Die nördliche Anwohnerstraße sollte zwischen den beiden Tiefgaragen, die sowohl für die Einfamilienhäuser als auch anliegenden Mehrfamilienhäuser sind, auf mehrheitlichen Wunsch des BA 16 verkehrsberuhigt ausgebaut werden.

Das Baureferat hatte mehrere Bedenken. Hauptargument war, dass eine verkehrsberuhigte Straße länger 100 m nicht zulässig ist. Hier muss man beim KVR nachfragen, was die STVO erlaubt.

Weitere Einwände waren, dass man mit den Bauarbeiten schon begonnen hat und sich Schwierigkeiten mit dem Straßenniveau zu den Häusern ergeben und einige Spaten schon geplant oder sogar in der Erde sind und weitere Bäume deshalb nicht möglich sind. Außerdem fallen Parkplätze weg.

Weiteres Vorgehen

Frau Wolf-Tinapp fragt beim KVR, ob ein verkehrsberuhigter Bereich länger 100 m laut STVO zulässig ist.

Das Gartenbaureferat ist sofort zu informieren, dass ein getrennter Zweirichtungsradweg einzuplanen ist.

Der BA 16 sollte sich über künftige Wegebeziehungen des ausgebauten Fuß- / Radweg Alexisweg zum Marieluise-Fleißig-Bogen und weiter nach Süden überlegen.

Gez. G. Wolf-Tinapp